

Griß di IMMENSTADT

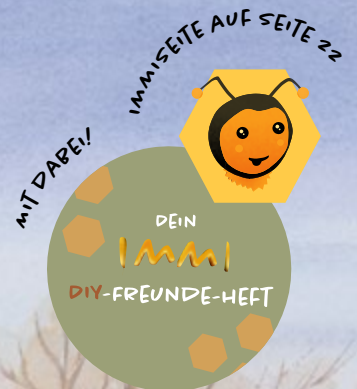


WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 55

2025 DEZEMBER

**Post aktuell an
alle Haushalte**



EIN KLEINER RÜCKBLICK
AUF DAS JAHR 2025

6

ABHOLUNG DER
CHRISTBÄUME

9

BÄRBELE-, KLAUSENTREIBEN &
STADTNIKOLAUS

17

Öffnungszeiten

Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 08:00 Uhr – 12 Uhr

Dienstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 18 Uhr

Mittwochvormittag
von 08:00 Uhr – 13Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag
von 14:00 Uhr – 16 Uhr

Stand: Dezember 2025

Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Talermann und
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail s.talermann@immenstadt.de,
b.robl@immenstadt.de,

Fax 08323/9988-199

GB 20 Finanzen

Stadtkämmerer Stefan Holzinger

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des
Stadtkämmerers: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Fax 08323/9988-299

Mail y.koeberle@immenstadt.de

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung
Immenstadt: rechnung@immenstadt.de

Referat Wirtschaftsförderung und Vergaberecht

Ramona Steidele

Telefon 08323/9988-234

Fax 08323/9988-199

r.steidele@immenstadt.de

GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen)

Leitung Michael Peters

Zentral erreichbar über das Vorzimmer

Telefon 08323/9988-301

Fax 08323/9988-399

Mail e.miller@immenstadt.de

GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sibylle Riedlinger

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail s.riedlinger@immenstadt.de

Fax 08323/9988-499

Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail s.gabler@immenstadt.de

Fax 08323/9988-498

Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail g.honold@immenstadt.de

Kommunalunternehmen Stadtwerke Immenstadt

Vorstand Lars Horn

Zentral erreichbar über Telefon 08323/99976-0

Mail stadtwerke@swi-ku.de

Mail für Rechnungsstellung an das KU Stadtwerke
rechnung@swi-ku.de

Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 -17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail g.klein@immenstadt.de

Stadtbücherei

Leitung: Frau Judith Amediek

www.buecherei-immenstadt.de

Telefon 08323-9988555

Mail buecherei@immenstadt.de

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen

Dienstag/Donnerstag: 10 – 17 Uhr, Mittwoch: 15 – 18 Uhr

Freitag: 14 – 17 Uhr, Samstag: 10 – 13 Uhr

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Notruf

Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Telefon 089-19240

Polizei: Telefon 08323-96100

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

Telefon 116 117 (kostenlos)

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

Apotheken-Notdienst: siehe Aushang an den Apotheken

Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)

Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

Caritas-Tafelladen: Kirchplatz 1a, Telefon 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen



Liebe Städterinnen und Städter,

ein ereignisreiches Jahr in Immenstadt neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das von großem Engagement, Zusammenhalt und Zuversicht geprägt war. Wenn ich auf 2025 zurückblicke, erfüllt mich das mit großer Dankbarkeit und Stolz. Wir haben gemeinsam viel erreicht, weil wir Verantwortung übernommen, mutig neue Wege beschritten und als Gemeinschaft an einem Strang gezogen haben.

Unsere großen Vorhaben sind in diesem Jahr sichtbar vorangekommen. Sie zeigen, wie gut es funktioniert, wenn Planung, Fördermittel und lokales Engagement ineinandergreifen. Besonders freue ich mich, dass die Aufträge für den neuen Hofgarten-Landschaftspark nun vergeben sind – und dass genau jener Entwurf umgesetzt wird, der bei der Bürgerbeteiligung der klare Favorit war. Für die Maßnahme konnten 1,62 Mio. € aus der Städtebauförderung eingeworben werden. Der neue Grün- und Aufenthaltsraum wird das Lebensgefühl in unserer Innenstadt deutlich stärken und zu einem Ort der Begegnung und Erholung für alle Generationen werden. Die Fertigstellung ist für Juni 2026 vorgesehen.

Ein weiterer Meilenstein ist die Veranstaltungshalle an der Mädchenrealschule Maria Stern. Die baulichen Anpassungen im Brandschutz konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden, sodass die Halle künftig offiziell als Veranstaltungsort genutzt werden kann. Damit schaffen wir einen modernen Raum für Kultur, Sport und gesellschaftliches Leben – ein Gewinn für unsere Vereine, Schulen und die gesamte Stadtgemeinschaft.

Auch an unseren Schulen wird kräftig investiert: Mit dem Beginn des Abrisses der alten Turnhalle an der Königsegg-Grundschule wurde der Weg für den Neubau einer Einfeldsporthalle mit Mensa, Verwaltungs- und Horträumen geebnet. Damit entstehen moderne, funktionale und zukunftsorientierte Räume für Schule, Hort und Ganztagsbetreuung – eine zentrale Grundlage für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auch der Wohnungsbau entwickelt sich positiv: Mit dem Baubeginn des SWW in der Südstadt entstehen rund 40 Wohnungen für Einheimische, gefördert über die EOF – Einkommensorientierte Förderung. Damit schaffen wir dringend benötigten, dauerhaft bezahlbaren Wohnraum. Ich freue mich sehr über den Baufortschritt – denn bezahlbarer, geförderter Wohnraum ist eine der entscheidenden Zukunftsfragen unserer Stadt und stärkt soziale Stabilität sowie die Durchmischung unserer Quartiere.



Im Bereich der Infrastruktur wurde zudem die Gemeindeverbindungsstraße Knottenried–Diepolz saniert – ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit und Erreichbarkeit unserer Ortsteile. Der Parkplatz im Schlettermoos wurde erweitert, die Gemeindeverbindungsstraße Rauhenzell – Häuser wurde saniert und der erste Bauabschnitt der Straße Adelharz – Göhlenbühl wurde angegangen.

Ein starkes Zeichen für nachhaltige Energieversorgung setzen die Stadtwerke Immenstadt mit dem Bau des neuen Biomasseheizwerks. Die Arbeiten verlaufen planmäßig und liegen im Zeit- und Kostenrahmen. Das moderne, mit regionalen Hackschnitzeln betriebene Heizhaus wird künftig zahlreiche Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen mit klimafreundlicher Wärme versorgen. Die Inbetriebnahme ist für die Heizperiode 2026/2027 vorgesehen.

Ein weiteres Zukunftsprojekt entsteht in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Nagelfluhkette: die Renaturierung des Parkplatzes am Naturparkzentrum. Nach der Verlegung der Stellplätze an den Parkplatz „Alpsee 1“ entsteht dort ein ökologisch wertvoller Raum mit barrierefreien Wegen, einem Entdeckerteich und heimischer Bepflanzung. Damit tragen wir weiter zur Aufenthaltsqualität in unserem Ortsteil Bühl bei, schaffen zusätzliche Erholungs- und Naturflächen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrsberuhigung. Die erwartete 80-prozentige KfW-Förderung von rund 731.000 Euro macht diese Aufwertung möglich. Ebenfalls abgeschlossen wurde der Hochwasserschutz unterhalb des Immenstädter Horns in Bühl – fristgerecht und deutlich günstiger als geplant.

Auch wirtschaftlich war 2025 ein starkes Jahr. Im Gewerbegebiet Seifen West II konnten die Firmen Brutscher und Kanal Maurer ihre Neubauten fertigstellen und beziehen. Zudem wurde ein weiteres Grundstück an Elektro Stoll aus Martinszell veräußert, der sich künftig mit einem neuen Standort in Immenstadt ansiedelt. Das zeigt die Attraktivität unseres Wirtschaftsstandorts. Ein weiteres Beispiel für unternehmerischen Mut ist der Standortwechsel des Skytrails von Bühl auf die Mittelstation des Mittags, umgesetzt durch Familie Waller.

Unser Stadtleben wurde in diesem Jahr durch zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen bereichert – vom Faschingsumzug, dem neu belebten Burgfest und dem Jahrmarkt der Träume, die beide von der Stadtverwaltung organisiert wurden, über den Allgäu Triathlon und unseren traditionellen Viehscheid bis hin zum Immenstädter Sommer. Diese Ereignisse

und zahlreiche weitere Höhepunkte zeigen eindrucksvoll, wie lebendig, kreativ und gemeinschaftlich unsere Stadt ist. Mein Dank gilt allen, die dazu beitragen – insbesondere den Ehrenamtlichen in Sport, Kultur, in unseren Vereinen und bei den Rettungsorganisationen. Ihr Engagement stärkt den sozialen Zusammenhalt, hält Vereine lebendig, schafft Sicherheit und kulturelle Vielfalt. Ohne sie wäre Immenstadt nicht die lebenswerte Stadt, auf die wir stolz sind.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Immenstadt sowie den Stadtwerken bedanken. Ihr täglicher Einsatz, Ihre Fachkenntnis und Ihre Verlässlichkeit bilden das Rückgrat unserer Stadt. Mein Dank gilt ebenso dem Stadtrat, der unsere Stadt mit Weitblick, Engagement und konstruktiver Zusammenarbeit begleitet. Seine Entscheidungen ermöglichen die positive Entwicklung Immenstadts.

Ebenso danke ich Ihnen, liebe Städtlerinnen und Städtler, für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr aktives Mitwirken. Lassen Sie uns auch im neuen Jahr gemeinsam daran arbeiten, unsere Stadt weiterzuentwickeln – als Ort, an dem man gerne lebt, arbeitet und sich zuhause fühlt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Herzlichst
Ihr

Nico Sentner
Erster Bürgermeister

Geburten

Oktober 2025

Griß di

Oktober

15. Oktober 25:

Alexander Anton Grosselfinger

Eltern: Anna Katharina Grosselfinger & Christian Wohlrab-Grosselfinger, geb. Wohlrab

17. Oktober 2: Emilia Rohrbach

Eltern: Viktória Rohrbach, geb. Szabó & Imanuel Julius Josef Rohrbach



Verteilung "Griß Di" im Gemeindebereich Immenstadt

Aufgrund der neuen Zustellrichtlinien der Deutschen Post ist aktuell eine Verteilung des Immenstadt Magazins "Griß Di" an sämtliche Haushalte und Gemeindebereich nicht mehr möglich.

Das bedeutet, dass die Haushalte mit einem Hinweis auf dem Briefkasten: "Bitte keine Werbung" das "Griß Di" nicht zugestellt wird.

Für die betroffenen Leserinnen und Leser ist selbstverständlich ein Exemplar hinterlegt und kann an folgenden Stellen abgeholt werden:

- Stadtverwaltung Immenstadt
- Bürgerbüro Immenstadt
- Eisenmann, Bahnhofstr. 26/28
- Union Filmtheater Immenstadt
- VR Bank Immenstadt
- Thalia Buchhandlung
- Brillen Bauer

Das "Griß Di" auch online auf der Homepage der Stadt Immenstadt unter <https://www.stadt-immenstadt.de/aktuelles/griass-di-immenstadt/>

Wir bitten um Ihr Verständnis.

RÄUMUNGSVERKAUF ALLES MUSS RAUS!



Baby Bolz
Immenstadt im Allgäu

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Do, Fr: 10 bis 18 Uhr | Sa: 10 bis 14 Uhr
Mittwoch geschlossen

IMMENSTADT • Rothenfelsstr. 1 • 08323/8573 www.babybolz.de

Sitzungstermine im Dezember

Di., 2. Dezember 2025	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Di., 9. Dezember 2025	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 11. Dezember 2025	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Do., 18. Dezember 2025	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



Digitale Passbilder direkt vor Ort im Bürgerbüro

Ab sofort gibt's bei uns eine echte Erleichterung für alle, die einen Ausweis oder Reisepass beantragen wollen: Digitale Passbilder direkt im Rathaus!

Was bedeutet das konkret für Sie?

- Kein extra Termin beim Fotografen mehr nötig
- Passfoto wird direkt vor Ort aufgenommen – Kosten: nur 6 €
- Digital & sofort einsatzbereit für Ihren Antrag
- Selbstverständlich in geprüfter Qualität – 100 % ausweisgeeignet!

So funktioniert's:

1. Sie kommen wie gewohnt ins Einwohnermeldeamt
2. Wir machen Ihr Passfoto direkt bei uns
3. Das Bild wird digital übermittelt – fertig!

Wir empfehlen, bei Kindern bis 6 Jahren auf Fotodienstleister zurückzugreifen:

<https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe>
oder dm-Märkte

Sie möchten trotzdem ein Foto vom Fotografen mitbringen? – Kein Problem, das geht auch! Dann bitte digital über eine Cloud. Ausdrucke reichen ab jetzt nicht mehr aus.

Vereidigung Thomas Meuchelböck

Herr Thomas Meuchelböck wurde in der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 30. Oktober 2025 als Nachrücker für das verstorbene Stadtratsmitglied Herrn Johann Lochbihler von 1. Bürgermeister Sentner vereidigt.

Wir wünschen dem neuen Stadtratsmitglied Herrn Thomas Meuchelböck in seinem neuen Amt alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Stadtverwaltung Immenstadt: Schließtage über die Feiertage

Die Stadtverwaltung Immenstadt bleibt über die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage geschlossen.

Von Montag, den 22. Dezember bis einschließlich Sonntag, den 28. Dezember 2025 sowie von Mittwoch, den 31. Dezember 2025 bis einschließlich Sonntag, den 4. Januar 2026 sind die Dienststellen nicht besetzt.

Ab Montag, den 5. Januar 2026, steht die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Die Stadt Immenstadt bittet um Verständnis für die Schließzeiten und wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2025



Tiefgarage Klostergarten

Modernes Parken in der Tiefgarage am Klostergarten. Das Parken in der Klostergarten Tiefgarage ist jetzt noch einfacher und digitaler: Kennzeichenerkennung, moderne Kassenautomaten & kontaktlose Bezahlung.



Umzug Skytrail

Ein weiteres Beispiel für unternehmerischen Mut zeigt die Familie Waller mit dem Umzug des Skytrails – heute Panorama Klettertrail – von Bühl zur Mittelstation des Mittags. Mitte August durfte der Stadtrat diesen besichtigen.

Diepolz – Knottenried

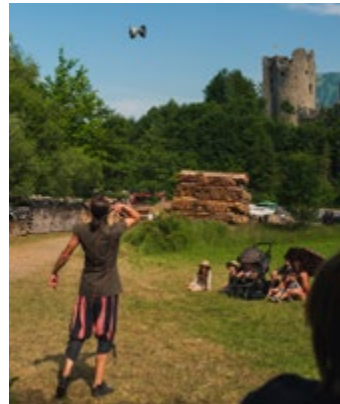
Im Bereich der Infrastruktur wurde die Gemeindeverbindungsstraße Knottenried–Diepolz saniert. Ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit und Erreichbarkeit unserer Ortsteile.



Jahrmarkt der Träume und Burgfest

Unser Stadtleben erstrahlte dieses Jahr besonders beim Burgfest und beim Jahrmarkt der Träume. Aber auch der Rosenmontagsumzug, der Allgäu Triathlon und der Viehschied waren wieder ein absolutes Highlight.

©Tan Akman



Ratholz – Konstanzer Ach

Die Konstanzer Ach in Ratholz wird zwischen Reuter und Bleichgut naturnah umgestaltet. Baumstämme, Wurzelstöcke und Spreitlagen schaffen vielfältige Lebensräume für Fische und Kleinlebewesen.



Bergwacht: Alpe Seifenmoos

Das neue Dach der Alpe Seifenmoos erstrahlt in neuem Glanz – ermöglicht durch die Förderung des Bayerischen Bergbauernprogramms, die Unterstützung der Stadt Immenstadt und das Engagement der Pächterfamilie Hage. Das Holz stammt aus dem Stadtwald.

Baubeginn neues Biomasseheizwerk

das künftig Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen mit klimafreundlicher Wärme versorgt. Das Heizhaus wird mit regionalen Hackschnitzeln betrieben. Die Fertigstellung ist für die Heizperiode 2026/2027 geplant.



Ortsverbindung Rauhenzell – Häuser

Die Arbeiten zur Erneuerung der Gemeindeverbindungsstraße vom Immenstädter Ortsteil Rauhenzell in Richtung Häuser der Gemeinde Burgberg wurden heuer erfolgreich fertiggestellt.



Maibaum in Brüssel

In Brüssel in der Bayrischen Vertretung des Europaparlaments wurde am 20. Mai 2025 ein original Allgäuer Maibaum von Bürgermeister Nico Sentner und der Freiwilligen Feuerwehr Rauhenzell feierlich errichtet – begleitet von bayerischer Musik, Tracht und rund 400 Gästen als Ausdruck lebendiger Kultur im Herzen Europas.

Fahrzeugweihe Feuerwehr Rauhenzell

Anfang Mai wurde das neue LF10 der Freiwilligen Feuerwehr Rauhenzell feierlich eingeweiht.



Neue Veranstaltungsräume

Die neu geschaffene Veranstaltungsstätte in der Realschule Maria Stern erfreut sich großer Beliebtheit. Einige Konzerte und die Sportlergala fanden hier schon erfolgreich statt.

Einweihung Großbatterie- speicher

Anfang Juli wurde der erste netzneutrale Großbatteriespeicher Deutschlands in Immenstadt eingeweiht. Mit 15 MW Leistung und 33 MWh Kapazität versorgt er Immenstadt und Umgebung mit Strom. Ein Gemeinschaftsprojekt von AÜW und green flexibility.



Weihnachten



Parfümerie Gisela

IMMENSTADT - BAHNHOFSTR. 29



OFENBAU BRUTSCHER

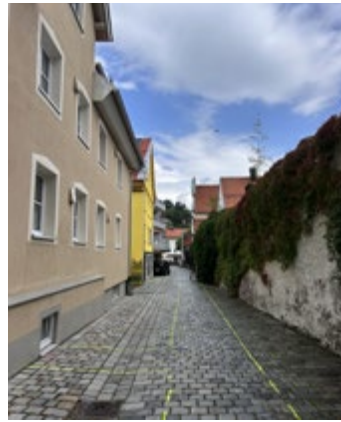
- ✓ Putz & Kachelöfen
- ✓ Kaminöfen
- ✓ Herde
- ✓ Heizkamine
- ✓ Schornsteine
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Wartungsarbeiten

Luitharz 9b · 87509 Immenstadt
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutscher.de



Feierliche Einweihung

Bei Brutscher & Kanal Maurer in Immenstadt. Die Ansiedlung im Gewerbegebiet Seifen stärkt unseren Wirtschaftsstandort. Von links nach rechts Kaufmännischer Leiter FA Brutscher Arndt Bruchmann, Senior-Chef Ferdinand Brutscher, Erster Bürgermeister Nico Sentner, Geschäftsführer Max Brutscher.



Ausbau des Fernwärmenetzes

In der Innenstadt von Immenstadt: Moderne Leitungen bringen nachhaltige Wärme direkt zu den Gebäuden und reduzieren Emissionen im Stadtzentrum.

©Stadt Immenstadt



Hochwasserschutz Unterm Horn

Erfolgreich konnte auch der Hochwasserschutz Unterm Horn am Wildbach fertiggestellt werden.



Neues Retentionsraum-Ausgleichsprojekt am Alpsee

Mehr Hochwasserschutz und ökologische Vielfalt durch Kleingewässer, Schilf- und Hochstaudenbestände sowie artenreiches Grünland.

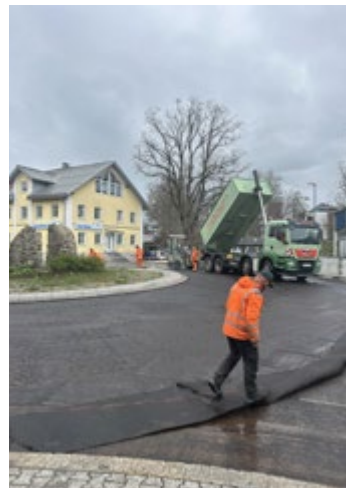


Fertigstellung der Brückensanierung im Steigbachtal.



Startschuss für das Wohnbauprojekt in Immenstadt

Mit dem symbolischen Spatenstich beginnen die Arbeiten für zwei Mehrfamilienhäuser mit 32 Wohneinheiten in der Siedlerstraße. Fertigstellung geplant bis Oktober 2026.



Wiedereröffnung der Kemptener Straße

Auf rund 1,3 km wurde ein einseitiger Geh- und Radweg von der Unteren Zollbrücke bis zur Spitalstraße angelegt, der die Verkehrsverhältnisse verbessert. Im Zuge der Baumaßnahme wurden zudem Versorgungsleitungen erneuert oder verlegt.

Wochenmarkt entfällt

Samstag, 27. Dezember 2025
Samstag, 3. Januar 2026

Am Samstag, den 27. Dezember 2025 und am Samstag, den 3. Januar 2026 entfällt der Wochenmarkt am Marienplatz ersatzlos. Nach der Weihnachtszeit nehmen sich die Markthändler eine wohlverdiente Pause, weshalb der Wochenmarkt für diesen Tag abgesagt wird.

Ab dem 10. Januar 2026 findet der Wochenmarkt wieder wie gewohnt statt.

Abholung der Christbäume

7. – 18. Januar 2026

Der städtische Betriebshof wird in der 2. und 3. Kalenderwoche des neuen Jahres (07.01 – 18.01.2026) die ausgedienten Christbäume im gesamten Stadtgebiet einsammeln. Damit die Bäume umweltgerecht verwertet werden können, ist es zwingend erforderlich, sämtlichen Christbaumschmuck wie Lametta, Kerzen und andere Dekorationen zu entfernen. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Christbäume an folgenden Sammelplätzen abgeben:

Stadtkern:

- Viehmarktplatz (West): vom Kreisverkehr kommend auf der rechten Seite
- Bachreute (Süd): Parkplatz Bachreute oben gegenüber Moschee
- Siedlerstr./ Zieglerstr (Süd-Ost): Grünfläche im Kreuzungsbereich
- Auwald (Ost): Parkplatz am Stadion
- Kalvarienberg (Nord): Grünfläche Kalvarienberg
- Im Stillen (Nord-Ost): Gegenüber Parkplatz Krankenhaus
- Bauhofinsel (Mitte): Parkplatz

Ortsteile:

- Bühl am Alpsee: Grünfläche gegenüber dem Naturparkzentrum Nagelfluhkette
- Ratholz: Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus
- Zaumberg: Ortsmitte beim Schützenverein
- Knottenried: Ortsmitte bei der Bushaltestelle
- Diepolz: Parkplatz des Bergbauernmuseums am Eingang neben den Fahnenmasten
- Akams: Grünfläche neben dem Spielplatz
- Rauhenzell: Grünfläche beim Vereinshaus
- Stein: Grünfläche oberhalb der Schule
- Bräunlings: Ortsmitte, Randbereich Spielplatz

Die Sammelplätze werden durch den städtischen Betriebshof deutlich markiert. Die genauen Standorte können auch auf der städtischen Homepage eingesehen werden.



Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



VERPACKEN MIT SYSTEM



DEUTSCHLANDS ÄLTESTER
SPEZIALIST FÜR
VERPACKUNGSMASCHINEN
UND VERPACKUNGSMATERIAL

www.verpacken.com



Auszeichnung für das Feuerwehrhaus in Bühl

Nachhaltigkeit und Gemeinschaft im Fokus

Das Feuerwehrhaus im Immenstädter Ortsteil Bühl wurde mit dem renommierten Thomas-Wechs-Preis ausgezeichnet – einer der bedeutendsten Architekturpreise in Schwaben. Die Jury würdigte damit ein Bauwerk, das nicht nur durch seine architektonische Qualität, sondern auch durch seinen nachhaltigen und gemeinschaftlichen Entstehungsprozess überzeugt.

Entworfen wurde das Gebäude von Alpstein Architekten, die das Feuerwehrhaus harmonisch in die Landschaft eingefügt haben. Die klare, unaufgeregte Architektur fügt sich selbstverständlich in das Ortsbild ein und schafft eine Verbindung zwischen Funktionalität und regionaler Identität.

Besonderes Lob erhielt das Projekt für die Verwendung lokaler Ressourcen: Das Holz für den Bau stammt aus dem städtischen Forst, wodurch kurze Transportwege und ein ökologisch verantwortungsvoller Materialeinsatz ermöglicht wurden. Darüber hinaus war das Projekt ein Beispiel gelebter Gemeinschaft – denn die Freiwillige Feuerwehr Bühl hat beim Bau selbst kräftig mit angepackt und damit einen großen Teil zur Realisierung beigetragen.

Mit dieser Kombination aus Nachhaltigkeit, handwerklicher Qualität und ehrenamtlichem Engagement steht das Feuerwehrhaus Bühl beispielhaft für zukunftsorientiertes Bauen im

ländlichen Raum. Die Jury lobte das Projekt als „selbstverständlichen Teil der Landschaft“ und als Beweis dafür, dass gute Architektur aus der Region und für die Region entstehen kann.

Der Thomas-Wechs-Preis wird nur alle drei bis vier Jahre verliehen – zuletzt im Jahr 2021. In diesem Jahr wurden 72 Projekte eingereicht, von denen lediglich vier Bauvorhaben, darunter auch das Feuerwehrhaus Bühl, ausgezeichnet wurden. Der Stellenwert dieser Auszeichnung ist aufgrund der international besetzten Jury und der Vielzahl an eingereichten Projekten, darunter auch Arbeiten großer, renommierter Architekturbüros, außerordentlich hoch.

„Die Auszeichnung mit dem Thomas-Wechs-Preis ist eine großartige Anerkennung für das, was in Bühl gemeinsam entstanden ist. Das Feuerwehrhaus steht sinnbildlich für unsere Vorstellung von moderner, verantwortungsvoller Kommunalpolitik: nachhaltig bauen, lokale Ressourcen nutzen und die Gemeinschaft einbinden. Besonders stolz bin ich auf das enorme Engagement unserer Feuerwehrleute, die mit viel Eigenleistung und Herzblut zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Dieses Haus ist nicht nur ein funktionaler Einsatzort, sondern auch ein Symbol für Zusammenhalt und Zukunftsorientierung in unserer Stadt.“, betont Bürgermeister Nico Sentner.



Naturnahe Umgestaltung der Konstanzer Ach in Ratholz startet

An der Konstanzer Ach tut sich etwas: Im Immenstädter Ortsteil Ratholz beginnt in diesen Tagen ein Projekt, das den Fluss wieder naturnaher gestalten soll. Der derzeitige ökologische Zustand des Gewässers wird von den Fachbehörden als „unbefriedigend“ eingestuft – das möchte die Stadt Immenstadt gemeinsam mit ihren Partnern ändern.

Auf einer rund 500 Meter langen Strecke zwischen den Brücken nach Reuter und Bleichgut werden Baumstämme, Wurzelstöcke und sogenannte Spreitlagen in das Flussbett eingebracht. Diese Strukturelemente sorgen für eine abwechslungsreichere Strömung, unterschiedliche Wassertiefen und vielfältige Lebensräume. Davon profitieren nicht nur Fische, sondern auch zahlreiche Kleinlebewesen wie Insektenlarven, Krebse und Muscheln.

Ziel der Maßnahme ist es, die für die Konstanzer Ach typischen Arten wieder zu stärken – etwa Bach- und Seeforelle, Elritze und Hasel. Durch die naturnahen Veränderungen entstehen bessere Laichplätze und Rückzugsräume, wodurch sich die gesamte Flora und Fauna des Flusses langfristig erholen und stabilisieren kann.

Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von rund 20.000 Euro. Der Freistaat Bayern fördert die Maßnahme mit 75 Prozent der Kosten. Der Beginn der Arbeiten war am Dienstag, den 04. November 2025, die Fertigstellung spätestens bis Mitte November 2025.

Bürgermeister Sentner erklärt: „Mit dieser Maßnahme setzen wir ein klares Zeichen für den Schutz und die Wiederbelebung unserer heimischen Gewässer. Die Konstanzer Ach ist ein wertvolles Stück Natur in unserer Stadt – wenn wir ihr mehr Raum und Dynamik zurückgeben, profitieren Mensch und Umwelt gleichermaßen. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten: den Landwirten im Wasserverband Konstanzer Ach, den Fliegenfischerfreunden Allgäu, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dem Wasserwirtschaftsamt und unserem Tiefbaureferat. Nur gemeinsam können wir solche Projekte umsetzen und unsere Natur nachhaltig stärken.“

© Bernadette Robl Stadt Immenstadt



Ehrung langjähriger Mitglieder

Anlässlich ihrer Jahresversammlung ehrte die Veteranen- und Soldatenkameradschaft Stein am Samstag, den 25.10.2025 ihre langjährigen Mitglieder Reinhold Dannheimer und Jürgen Thierauf und ernannte sie zu Ehrenmitglieder. Zudem wurde Magnus Seiband für 50 Jahre als zuverlässiger Kanonier ausgezeichnet.

Ferdinand Nau

v. l. n. r.: 2. Vorstand Christian Brög, Reinhold Dannheimer, Magnus Seiband, 1. Vorstand Peter Hagspiel, Bürgermeister Nico Sentner. Foto: © Ferdinand Nau Es fehlt Jürgen Thierauf.



Schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Versicherungsbüro
Holger Thurwach

Burgberger Strasse 22
87549 Rettenberg
Tel 08327 931211
holger.thurwach@ergo.de
www.holger-thurwach.ergo.de

Büro Immenstadt
Alleestraße 4
87509 Immenstadt

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



ALLGÄU | TIROL | KLEINWALSERTAL

DER GROSSE BERGBAHNVERBUND

IN DEINER *Heimat*




SCHNEESICHERHEIT

VON OKTOBER BIS MAI

215 Lifte und Bergbahnen

450 Pistenkilometer

BERGBAHNFAHREN SCHON IM HERBST

AUCH ALS GANZJAHRESKARTE





www.superschnee.com

Liebe Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Advent und die Zeit der Weihnachtsfeiertage sind eine gute Gelegenheit, Schnellebigkeit und Hektik auf die Seite zu schieben, durchzuatmen und sich zu besinnen. Der Jahreswechsel rückt in greifbare Nähe. Traditionell ist dies der Zeitpunkt, um über das Erreichte nachzudenken und Bilanz zu ziehen, aber auch den Blick neu nach vorn zu richten.

Wir leben in bewegten Zeiten. Die Welt ist nicht einfacher geworden – Krisen, Konflikte und Unsicherheiten begleiten uns tagtäglich. Wir sehen in dieser Hinsicht einen gesellschaftlichen und auch einen politischen Wandel. Das hat Auswirkungen auf die Wirtschaftskraft in unserem Land, ja auch in unserem Landkreis. Wir müssen mit begrenzten Ressourcen arbeiten und oft schwierige Entscheidungen treffen, um die dem Landkreis obliegende Daseinsvorsorge bestmöglich zu erfüllen. Umso wichtiger ist es, dass wir als Gemeinschaft zusammenhalten, miteinander reden und aufeinander hören. Nur so können wir die Herausforderungen meistern und uns für die Zukunft gut aufstellen.

Das Jahr 2025 hat uns auch im Oberallgäu wieder vor viele Aufgaben gestellt. Gemeinsam haben wir viel bewegt: von wichtigen Entscheidungen für unsere Schulen und unsere Infrastruktur bis hin zu neuen Konzepten, die unsere Mobilität verbessern sollen. Wir haben in Geh- und Radwege investiert, genauso wie in den Erhalt von Straßen und Brückenbauwerken oder die Beseitigung von Bahnübergängen. Nicht alles, was wir uns dabei vorgestellt haben, lässt sich auch finanzieren und umsetzen. Ich denke dabei an die große ÖPNV-Angebotskonzeption. Das soll uns aber nicht daran hindern, weiter konstruktiv an den Themen zu arbeiten.

Ein großes Thema, das uns nach wie vor fordert, ist, dass weltweit viele Menschen auf der Flucht sind. Die Gründe dafür sind fast immer menschengemacht - Kriege und Konflikte. Zwar kommen insgesamt weniger Menschen bei uns an, trotzdem sind wir weiter gefordert, diejenigen, die bereits bei uns leben, vernünftig unterzubringen und bei der Integration zu unterstützen. Die Aufnahme unserer Mitmenschen ist eine gesellschaftliche Aufgabe, der wir uns nicht nur an Weih-



nachten bewusst sein müssen. Es genügt nicht, einmal im Jahr von Brüderlichkeit und Menschlichkeit zu reden, diese Worte müssen das ganze Jahr gelebt werden.

In vielen Bereichen ist das auch so. Wenn ich unterwegs bin, bewegt mich immer wieder das enorme Engagement vieler Menschen in unserem Landkreis, die sich ehrenamtlich, oft ganz still und im Hintergrund, für unsere Gemeinschaft einsetzen. Ohne sie wäre unser Zusammenleben nicht denkbar.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mein herzlicher Dank gilt allen, die sich in unserem Landkreis engagieren: den Ehrenamtlichen, den Unternehmen und ihren Beschäftigten, den Mitarbeitenden in unseren Verwaltungen, Schulen und sozialen Einrichtungen sowie Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, die Sie mit Ihrem täglichen Einsatz unseren Landkreis Oberallgäu so lebenswert machen.

Bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 gibt es in unserem Landkreis und in vielen Gemeinden Veränderungen. Ich freue mich, dass sich neben den bewährten Kommunalpolitikern auch viele „neue Gesichter“ um ein kommunales Mandat bewerben. Ich appelliere an alle, einen fairen, ehrlichen Wahlkampf mit sachlichen Argumenten zu führen. Den Wählerinnen und Wählern wünsche ich gut überlegte, richtige Entscheidungen zum Wohle unseres Landkreises, unserer Städte und unserer Gemeinden.

Liebe Oberallgäuerinnen und Oberallgäuer, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest, Zeit für die Menschen, die Ihnen wichtig sind, und viele Momente der Wärme und Freude. Für das neue Jahr 2026 wünsche ich uns allen Mut, Zuversicht, Gesundheit und die Kraft, die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam anzugehen.

Ihre

Indra Baier-Müller
Landrätin

Ein neues Kapitel in guten Händen

Praxisübergabe von Gisela Rist an Verena Körper

Zum 1. Januar beginnt in unserer Physiotherapiepraxis ein bedeutender Wandel: Die traditionsreiche Praxis von Gisela Rist wird an Verena Körper übergeben. Das vertraute Behandlungszentrum bleibt unverändert bestehen – mit der gleichen fachlichen Qualität, Verlässlichkeit und persönlichen Betreuung, die unseren Kunden seit vielen Jahren schätzen. Gisela Rist bleibt weiterhin Teil unseres Therapeutenteams und steht unseren Patienten wie gewohnt zur Seite. Zudem wird das therapeutische Spektrum sinnvoll erweitert, um auch künftig moderne, individuelle und umfassende Behandlungsmöglichkeiten anbieten zu können. Wir freuen uns sehr, unsere langjährigen Stammpatienten weiterhin begrüßen zu dürfen und heißen zugleich neue Kunden jederzeit herzlich willkommen. Der Übergang ist sorgfältig geplant, sodass Kontinuität, Stabilität und ein reibungsloser Ablauf gewährleistet bleiben. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen Physiotherapeut*in, die/der Freude an qualitätsorientierter Arbeit hat und die Weiterentwicklung unseres Behandlungszentrums aktiv mitgestalten möchte.

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft kompetent und zuverlässig begleiten zu dürfen.

PHYSIOTHERAPIE
VERENA KÖRPER

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage
Massagen
Sportphysiotherapie
Fußreflexzonenmassage
Bobath/Vojta

GISELA RIST
Physiotherapie
Osteopathie
Heilpraktikerin

Rothenfelsstr. 7 | 87509 Immenstadt
08323/8253 | praxis@physiotherapie-körper.de

Frohe Weihnachten
UND EIN KREATIVES NEUES JAHR

SCHÖLER



Spende in Höhe von 2.500 Euro

Die Sparkasse Allgäu hat der Stadt Immenstadt eine Spende in Höhe von 2.500 Euro überreicht.

Mit diesem Betrag wird die dringend notwendige Sanierung des örtlichen Verkehrsübungsplatzes unterstützt. Die Anlage bietet Kindern und Jugendlichen seit Jahrzehnten eine geschützte Umgebung, in der sie spielerisch und praxisnah grundlegende Verkehrsregeln kennenlernen und einüben können.

Durch die finanzielle Unterstützung kann der Immenstädter Verkehrsübungsplatz modernisiert und an aktuelle Sicherheitsstandards angepasst werden. Damit trägt die Spende wesentlich dazu bei, die Qualität der Verkehrserziehung vor Ort langfristig zu sichern und jungen Menschen weiterhin optimale Lernbedingungen zu ermöglichen.

Bild v. l. n. r.: Heribert Schwarz (Vorstandsmitglied der Sparkasse Allgäu), Nico Sentner (Erster Bürgermeister, Thomas Wurmbäck (Vorsitzender des Zweckverband Sparkasse Allgäu)



Baumpflanzchallenge

Immenstädter Betriebe engagieren sich für mehr Stadtgrün im Rahmen der Baumpflanzchallenge

Im Allgäu, wie auch in vielen anderen Gegenden in Deutschland, fand diesen Sommer die Baumpflanzchallenge großen Anklang. Inspiriert von dieser Aktion haben sich drei Immenstädter Betriebe Trachten Schaber, Blumenladen Vergiss-mein-nicht und der Beulendoktor zusammengetan, um die Stadt Immenstadt aktiv beim Ausbau des Stadtgrüns zu unterstützen.

Im Rahmen dieser Initiative pflanzte die Stadtgärtnerei Immenstadt in diesem Herbst gemeinsam mit den oben genannten Firmen drei neue Bäume am neu gestalteten Brunnen bei der Villa Edelweiss. Die Beschaffung der Bäume wurde vollständig durch Spenden der Firmen finanziert. Gepflanzt wurden zwei Kugelkirschen, die durch ihre frühe Blüte eine wertvolle Nahrungsquelle für Insekten bieten, sowie ein Amberbaum, der aufgrund seiner Hitzetoleranz und seiner eindrucksvollen Herbstfärbung als sogenannter Klimabaum gilt.

Die Stadtgärtnerei bedankt sich herzlich bei den beteiligten Betrieben für ihre großzügige Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Thomas Schmid, Stadtgärtnerei

Werde Wahlhelfer*in

Bei der Kommunalwahl am 8. März 2026!

Demokratie lebt vom Mitmachen – und du kannst ein wichtiger Teil davon sein!

Unsere Gemeinde sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die uns am Wahltag ehrenamtlich unterstützen.

- Deine Aufgaben: Mithilfe im Wahllokal und bei der Auszählung der Stimmen
- Deine Belohnung: Ein herzliches Dankeschön, spannende Einblicke in den Wahlablauf und natürlich ein Erfrischungsgeld i. H. v. 100 €

Ehrenamt verbindet und stärkt unsere Demokratie in Bayern. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich gerne unter: wahlen@immenstadt.de
Mach mit – für unsere Gemeinde, für Bayern, für die Demokratie!

ML

BETONSANIERUNG & BESCHICHTUNG

„perfekt sanieren“

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen Allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026.

BETONSANIERUNG

BESCHICHTUNG

TIEFGARAGEN-INSTANDSETZUNG

RISSVERPRESSUNG

BAUKLEINDIENSTE

Peter Müller | Tel. 0170-1676331 | 87538 Fischen im Allgäu

www.ml-betonsanierung.de

ZAK

Problemmüllsammlung 2026

Kleinmengen von Problemstoffen können bei den Problemmüllsammlungen des ZAK abgegeben werden. Es werden je Anlieferung max. 30 kg, im Jahr jedoch insgesamt nicht mehr als 100 kg angenommen. Sollten Sie größere Mengen an Problemabfällen entsorgen wollen, wenden Sie sich bitte an einen privaten Entsorger. Gewerbebetriebe müssen eine Selbsterklärung für ihren abzugebenden Problemstoffe ausfüllen. Die Ausfertigung des Formblattes muss in zweifacher Form dem Problemmüllpersonal vorgelegt werden. Privatpersonen benötigen keine Selbsterklärung.

Was wird angenommen?

Säuren, Chemikalien, Farben und Lacke, Pflanzenschutzmittel, Medikamente, Batterien, Insektenspray, Imprägniermittel, Lösungsmittel, Verdüner, etc.

Was wird nicht angenommen?

Altöl (Rückgabe an Handel), Altreifen (Entsorgung über Reifenhändler), Munition, Tierkadaver, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, radioaktive Abfälle, Restmüll und Wertstoffe.

Termine:

14. Januar 2026	13:30 – 16:30 Uhr
11. Februar 2026	13:30 – 16:30 Uhr
11. März 2026	13:30 – 16:30 Uhr
12. März 2026	16:00 – 19:00 Uhr
13. Mai 2026	13:30 – 16:30 Uhr
10. Juni 2026	13:30 – 16:30 Uhr
8. Juli 2026	13:30 – 16:30 Uhr
12. August 2026	13:30 – 16:30 Uhr
9. September 2026	13:30 – 16:30 Uhr
10. September 2026	16:00 – 19:00 Uhr
11. November 2026	13:30 – 16:30 Uhr

Verantwortung übernehmen auch nach dem Silvesterfest

Mit dem Beginn des neuen Jahres kommen oft gute Vorsätze. Machen Sie den ersten Schritt. Nach den Silvesterfeiern bleiben leider häufig Raketenreste, Böllerpapiere und Flaschen auf Straßen, Plätzen und in der Natur zurück. Besonders auf Spielplätzen und an Orten, die von Familien genutzt werden.

Machen Sie mit. Vermeiden Sie Feuerwerksmüll, entsorgen Sie Reste richtig oder beteiligen Sie sich an Aufräumaktionen. Jede kleine Tat zählt damit unsere Stadt nicht nur am Neujahrstag, sondern das ganze Jahr über lebenswert bleibt.

Beulendoktor
ALLGÄU

UNABHÄNGIGE
WERKSTATT

SPRUNG
IN DER
SCHEIBE?

Windschutzscheibentausch

Kalibrierung der Frontkamera

Termin:
WhatsApp 0172 3049709
Telefon 08323 999180

Im Engelfeld 12 – 14
87509 Immenstadt
www.beulendoktor-allgaeu.de

raum21

Adventscafé im raum21

Sonntag, 7. Dezember 2025
15.30 – 16.30 Uhr

Mittagstraße 21 in Immenstadt

Am 2. Advent laden wir herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein im raum21.

Im Rahmen unseres Nachbarschaftstreffs sind wieder alle aus der Umgebung des Raumes eingeladen, aber auch andere interessierte Immenstädter sind ausdrücklich willkommen.

Bei Kaffee, Tee, Früchtepunsch und weihnachtlichem Gebäck (auf Spendenbasis) wollen wir uns begegnen und austauschen.

Keine Anmeldung nötig, einfach vorbeikommen.

Bei Fragen: raum21@lebenshilfe-sonthofen.de oder Tel.: 015785052523



Stadtführungen in Immenstadt

Geschichte trifft Genuss

Von Mai bis Oktober konnten sowohl Einheimische als auch Gäste die Geschichte Immenstadts auf unterhaltsame Weise erleben. Die Tourist-Informationen organisierte zusammen mit den Stadtführerinnen und Stadtführern rund 60 Führungen mit über 550 Teilnehmern. Der klassische „Rundgang durchs Städtle“ war auch dieses Jahr ein Dauerbrenner, doch es gab auch viel Neues zu entdecken.

Ein echtes Highlight waren dabei die neuen Themenführungen. Bei der „Kässpätzlenliebe“ durften sich die Teilnehmer nicht nur auf den Genuss traditioneller Spätzle und Käse freuen, sondern erfuhren auch spannende Geschichten rund um den Allgäuer Klassiker.

Und wer dachte, Sprichwörter seien altbacken, hatte bei der Sprichwörterführung „Immer der Nase nach“ ganz schön was zu schmunzeln. Die kreativen Stadtführerinnen entlockten den Teilnehmern so manches Aha-Erlebnis!

„Unsere Gäste lieben die Mischung aus Wissen, Unterhaltung und Genuss. Genau diese Kombination machen die Führungen so besonders“, freut sich Michael Felder, Leiter der Tourist-Information.

Für die Führungen im Oktober gibt es noch Tickets, entweder direkt in unseren Tourist-Informationen oder ganz bequem über www.dein-ticket.shop. Mit dem Allgäu-Walser-Pass und dem Daheimpass profitieren Einheimische und Gäste und zudem von Vergünstigungen.

Ganz zu Ende ist die Stadtführungssaison noch nicht. Hier ein Ausblick auf das Jahresende:

Im Dezember gibt es noch zwei besondere winterliche Stadtführungen: Am 27. und 31. Dezember um 14 Uhr. Als kleine Überraschung erhält jeder Teilnehmer einen persönlichen Glückgruß fürs neue Jahr.

Foto: © Tan Akman



Immenstädter Brauchtumsveranstaltungen

Bärbele-, Klausentreiben & Stadtnikolaus

Bärbeletreiben

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 19 Uhr

Klausentreiben

Freitag, 5. Dezember 2025, 19 Uhr

Umzug des Stadtnikolaus, anschl. Klausentreiben

Samstag, 6. Dezember 2025, 18 Uhr

Marienplatz

Anfang Dezember, wenn die Tage kürzer und die Nächte kälter werden, wollen in Immenstadt die bösen Wintergeister vertrieben werden. Über die Straßen des historischen „Städtle“ liegt eine geheimnisvolle Atmosphäre. Denn an diesen Tagen treiben die Bärbele und die Klausen ihr Unwesen.

Der Heilige Nikolaus kommt auch dieses Jahr wieder nach Immenstadt. Seine traditionelle Ansprache hält er diesmal vom Stadtschloss aus. Von Engeln und wilden Gesellen begleitet, wird er gegen 18:00 Uhr auf dem Marienplatz erwartet und freut sich schon auf die Immenstädter Kinder! Zusammen mit seinen Klausen wird er nach seiner Ansprache kleine Geschenke an alle braven Kinder verteilen. Musikalisch umrahmt wird der Einzug des Nikolaus von der Stadtkapelle Immenstadt.

Weitere Informationen erteilt das Referat Marketing- und Eventmanagement der Stadt Immenstadt, Tel. 08323-9988103

Foto: ©Immenstädter Klausen- & Bärbeleverein

Highlights im Dezember:



Infos unter: www.kino-immenstadt.de



Telefon 08323 6258

**Wir suchen Verstärkung
für unser Team**

Metzgerei Rehle

**Koch/Köchin oder
Hauswirtschaftler/in (w/m/d)**
Arbeitszeiten Montag bis Freitag
von 6:00 – 14:00 Uhr

Verkäufer/in (w/m/d)
Vollzeit/Teilzeit/Minijob

- Keine Sonn- und Feiertagsarbeit
- Mitarbeiterabbatt auf unsere Produkte
- Familiäres und angenehmes Arbeitsumfeld

Bewirb dich jetzt!

Telefonisch, per Email oder komm persönlich bei uns vorbei.

Metzgerei Rehle | Marienplatz 14 | 87509 Immenstadt
08323/6303 | info@metzgerei-rehle.de



**TRAVEL
MANAGEMENT**

MERRY XMAS

und eine entspannte Reise
ins Jahr 2026!

Kirchplatz 1 | 87509 Immenstadt | 08323 / 999610



Dorfnikolaus beim Steiner Adventstreffen

Sonntag, 7. Dezember 2025,
15:30 – 19:00 Uhr, am Steiner Dorfplatz

Zum 18. Mal laden die Steiner Vereine, die Kindergärten, die Grundschule und die Pfarrgemeinde am Sonntag, 7. Dezember, ab 15.30 Uhr zum gemütlichen Adventstreffen am Steiner Dorfplatz ein. An mehreren Ständen und im beheizten Vereinsheim kann man sich bei Glühwein, Kinderpunsch und weiteren Getränken mit Waffeln, Kaffee und Kuchen, Wienerle oder Kartoffelsuppe stärken. Auch gibt es die beliebten Weihnachtslaibe und verschiedene Bastelartikel. Kindergarten- und Schulkinder werden Advents- und Nikolauslieder singen. Gegen 17 Uhr wird der Steiner Dorfnikolaus mit einigen Klausen im Gefolge auf dem Dorfplatz eintreffen und die Kinder mit einer kleinen Gabe erfreuen. Dabei wird es auch einen abgegrenzten klausenfreien Bereich geben.

Foto: ©Claudia Sauter



Frieden, Hoffnung, Liebe

Lichterfeier des Steiner Singkreises

Samstag, 13. Dezember 2025,
18:00 Uhr
In der katholischen Kirche
St. Mauritius in Stein

Der ökumenische Singkreis aus Stein unter der Leitung von Margaret Staab möchte Sie zur Lichterfeier im Advent einladen. Schütteln Sie Hast und Eile der Vorweihnachtszeit ab, kommen Sie bei Kerzenschein zur Ruhe, hören Sie Lieder und Texte zu den Themen Frieden, Hoffnung und Liebe, lassen Sie ihre eigenen Gedanken zu. Nehmen Sie dann die besinnlichen Stimmung mit in die Weihnachtszeit und ins neue Jahr. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für ein soziales Projekt freuen wir uns.



In vielen Teilen von Bayern, unter anderem auch im Oberallgäu wird das Brauchtum gepflegt, das neue Jahr mit Salutschüssen durch die ortsansässigen Böllerschützen zu begrüßen. Dieses heidnische Brauchtum geht bis ins Mittelalter zurück, um auch böse Geister zu vertreiben.

Am 01. Januar 2026 wird die Böllergruppe der „Königlich privilegierte Schützengesellschaft Immenstadt“ das neue Jahr mit kräftigen Böllerschüssen begrüßen und freut sich auf zahlreiche Besucher am Parkplatz der Mittagbahn in Immenstadt um 17:00 Uhr.

Die Veranstaltung findet nur bei geeigneter Witterung statt.

Böllerreferent: Jürgen Hornburg



Achim Rinderle - jazzy Christmas

Im freilich unverpackt

In der Adventszeit öffnet der Immenstädter Unverpacktladen „freilich unverpackt“ auch am Samstag seine Türen. Zusätzlich zum gewohnten Sortiment gibt es in dieser Zeit auch einige Besonderheiten wie z.B. frische Früchte aus Griechenland, weihnachtliche Leckereien und Geschenkideen. Am Nikolaussamstag (6.12.) von 10 bis 12 Uhr gibt es auch noch eine akustische Leckerei: Achim Rinderle wird uns mit dem Saxophon und der Klarinette eine „jazzige Vorweihnacht“ bescheren. Zusammen mit seiner Band aus der Dose (in diesem Fall leider nicht unverpackt) spielt er bekannte Lieder aus aller Welt im Jazz-, Funk- und Soulkostüm.





Vortrag – für Familien ab 6 Jahren

Faszination Nachthimmel

Wann: 11. Dezember, 18 – 19.30 Uhr

Wo: Naturparkzentrum Nagelfluhkette

Kommt mit auf eine atemberaubende Reise zu unserer kosmischen Nachbarschaft! Harald Steinmüller von der Allgäuer Volkssternwarte entführt euch in eine Welt voller Wunder und Geheimnisse und nimmt euch mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise zu den Planeten, Monden und Asteroiden unseres Sonnensystems. Bei klarem Himmel könnt ihr durch ein Teleskop den Planeten Saturn und andere faszinierende Objekte am nächtlichen Naturparkhimmel von unserer Dachterrasse live beobachten und die Sternbilder kennenlernen.

Anmeldung unter: www.nagelfluhkette.eu/veranstaltungen

Foto: © Timm Kasper_Allgäuer Volkssternwarte



Mit dem Ranger unterwegs

Eintauchen in die Winterwelt

Wann:

13. Dezember, 10 – 15 Uhr, Riedberger Horn

19. Dezember, 13 – 16 Uhr, Sulzberg (AT)

30. Dezember, 10 – 15 Uhr, Gunzesried

Ob weiße Winterpracht oder wolkenverhangene Bergwälder – die Winterlandschaft im Naturpark hat mit und ohne Schnee einen ganz besonderen Reiz. Auf der (Schneesuh-)Wanderung mit den Naturpark-Rangern nehmen wir die Besonderheiten der kalten Jahreszeit ins Visier, von Tierspuren über Naturgefahren bis hin zu raffinierten Überlebensstrategien. Mit geschärften Sinnen und dem guten Gefühl von Bewegung an der frischen Luft nehmen wir die Landschaft plötzlich ganz anders wahr.

Anmeldung unter: www.nagelfluhkette.eu/veranstaltungen

Foto: © Theresa Hilbe



Kindergarten Jahnstraße

Unser neues Kindergartenschild erstrahlt am Eingang!

Endlich ist es soweit – unser Kindergarten hat ein neues Eingangsschild! Schon beim Ankommen fällt es sofort ins Auge: freundlich, bunt und mit ganz viel Liebe gestaltet begrüßt es nun alle Kinder, Eltern und Besucher.

Das neue Schild ersetzt unser altes, das vielen Jahren Wind und Wetter getrotzt hat und nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen durfte. Das frische Design passt wunderbar zu unserem Kindergarten – fröhlich, einladend und voller Leben! Ein ganz herzliches Dankeschön geht an unseren Elternbeirat, der uns bei der Anschaffung tatkräftig unterstützt hat. Durch seinen Einsatz und die Hilfe engagierter Eltern konnte das neue Schild möglich gemacht werden.

Wir freuen uns jeden Tag, wenn wir es sehen – und hoffen, dass es noch viele Jahre lang alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen heißt.

Bedarfsanmeldung Kita-Platz

Für das Kita-Jahr 2026/2027

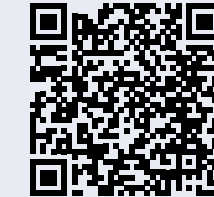
Die Anmeldung für alle Kindertageseinrichtungen in Immenstadt erfolgt zentral über die Online-Plattform auf der Homepage der Stadt Immenstadt. Alle Eltern, die ihre Kinder für das Kita-Jahr 2026/2027 in einer Krippe oder einem Kindergarten in Immenstadt anmelden möchten, müssen im Zeitraum vom 01.01.2026 bis 31.01.2026 eine Online-Anmeldung vornehmen.

Um sich über das Kita-Angebot in Immenstadt zu informieren, steht Ihnen die Übersicht auf der Homepage der Stadt Immenstadt zur Verfügung. Der unten stehende QR-Code führt Sie direkt zur Übersicht der Kitas und zur Anmeldeseite.

Für die Anmeldung ist zunächst die Erstellung eines Bürgerkontos erforderlich, falls dieses noch nicht besteht. Nach der Registrierung kann der Anmeldeprozess in verschiedenen Sprachen gestartet werden.

Bitte beachten Sie, dass auch bei einem Wechsel des Kindes von der Krippe in den Kindergarten eine erneute Anmeldung im Portal notwendig ist (auch dann, wenn das Kind in der bisherigen Einrichtung bleibt).

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Reggel unter 08323/9988-350 oder per E-Mail an s.reggel@immenstadt.de zur Verfügung.





f+p | GESUND BEWEGEN

Dank neuer Teammitglieder haben wir in der Physiotherapie wieder Termine frei:

- + KRANKENGYMNASTIK**
- + KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT**

Termin-Hotline:
08323-986 2110

Online Termine:
fp-therapie.de



Erste Hilfe Kurs

Damit wir im Kindergarten jederzeit sicher handeln können, hat unser Team auch in diesem Jahr wieder am Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen.

Alle zwei Jahre ist dieser Kurs für das pädagogische Personal Pflicht – und das ist auch gut so! Unter fachkundiger Anleitung haben wir unser Wissen über Erstmaßnahmen bei kleinen Verletzungen, Unfällen und Notfällen aufgefrischt und neue Kenntnisse rund um Erste Hilfe bei Kindern und Erwachsenen gewonnen.

So sind wir bestens vorbereitet, um im Ernstfall schnell, ruhig und richtig zu reagieren – und den Kindern in jeder Situation Sicherheit zu geben.

Wir bedanken uns beim Kursleiter des Roten Kreuzes für den lehrreichen und praxisnahen Tag – und freuen uns, dass das Team nun wieder auf dem neuesten Stand ist!



KÖGEL

Tierisch gut DIREKT vom Landwirt
www.Bauernhof-Koegel.de

Kögel GbR · Thanners 3
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786
bestellung@bauernhof-koegel.de

**Rindfleisch jeden 1. Donnerstag im Monat
Bestellung bitte bis Sonntag**

24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen mit Hörnern, gefüttert mit Heu und Gras, **Wurst, Käse, Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch**

HornMilchEis verschiedene Sorten hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch

Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung
5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch



Mädchenrealschule Maria Stern

Heimspiel fürs Schulwerk Augsburg

50 Jahre, 23.000 Gäste und noch mehr Jubel

Selbst gestaltete Banner im Wind, Stimmengewirr, erwartungsvolle Gesichter: In der vollbesetzten WWK Arena in Augsburg lag spürbar Vorfreude in der Luft. Wo sonst der FCA spielt, feierte am 10. Oktober die große Schulfamilie des Schulwerks der Diözese Augsburg ihren 50. Geburtstag – mit mehr als 20.000 Schülerinnen und Schülern sowie 2.300 Mitarbeitenden aus 46 Schulen.

*Weihnachtszauber
im*

**werk
traum**
SCHLOSS

WOHNEN & GESCHENKE

Samstag bis 16 Uhr geöffnet

08323-9896627 | www.rinderle-immenstadt.de

Den feierlichen Auftakt bildete eine Wort-Gottes-Feier mit Bischof Dr. Bertram Meier. Für Gänseh-autmomente sorgten ein Lehrerchor, eine -Big-Band und Musicalstar Lukas Mayer. Ein Rollentausch mit Herz: Diesmal standen die Lehrkräfte auf der Bühne.

Mit Humor und Tiefgang griff der Bischof das Fußball-Motto auf: „Gebt mir ein H, gebt mir ein A ...!“ – 20.000 Stimmen antworteten mit einem mitreißenden „Halleluja“. In seiner Predigt wünschte er sich ein Schulwerk mit zwei Flügeln – Bildung und Glaube, damit es wie ein Adler Aufwind gewinnt. Bildung öffne Horizonte, der Glaube gebe Richtung und Sinn. „Du bist mehr als deine Noten. Du bist von Gott gewollt, geliebt und begabt“, betonte Bischof Bertram. Genau in diesem Moment zog eine Tribüne ein riesiges Banner mit einem fliegenden Adler die Ränge hinauf, umgeben von über 6000 blauen, weißen Fahnen, die einen Himmel formten.

In der „Nachspielzeit“ ging es sportlich und kreativ weiter: Statt langer Reden sorgte ein Promi-Elfmeterschießen für Jubel. Jeder gehaltene Ball bedeutete einen hausaufgaben-freien Tag – am Ende gab's gleich fünf. Willi Weitzel führte durch ein Programm, das in La-Ola-Wellen und Jubel endete. Musikalische Highlights boten Rapperin Rubi und Singer-Songwriter Levent Geiger – kaum jemand blieb mehr sitzen. Trotz aller Feierlaune stand auch Solidarität im Mittelpunkt: Mit der Aktion „Meins wird Deins – Teilen macht Schule“ sammelte das Schulwerk Kleidung für Bildungsprojekte in Bangla-desch.

Was 1975 mit neun Schulen begann, ist heute eine starke Gemeinschaft. Staatsminister Dr. Florian Herrmann würdigte das Schulwerk als Beispiel „für hohe Qualität und Werte-orientierung“, Digitalminis-ter Dr. Fabian Mehring lobte den Geist, „der Glaube, Herzblut und digitale Zukunft“ verbindet. Am Ende blieben leuchtende Augen und das Gefühl, Teil von etwas Großem zu sein. Schulwerksdirek-tor Peter Kosak brachte es auf den Punkt: „Wir hätten einen klassischen Fest-akt machen können. Haben wir nicht. Stattdessen feiern wir mit denen, für die wir jeden Tag da sind – mit unseren Schü-lerinnen und Schülern.“

Sandra Bulla



Back to school Disco

Am 24. Oktober war es endlich wieder so weit

Schülermassen aus ganz Immenstadt strömten zu Maria Stern und drängten sich aufgeregt vor dem Haupteingang, um mit ihren Freunden und Freundinnen einen wunderba-ren Abend zu verbringen. Über die vielen Treppen gelang-ten sie dann schlussendlich durch einen Luftballonbogen in die mit leuchtenden Discokugeln und Lichterketten reich geschmückte Pausenhalle.

Dort war einiges geboten. Wegen der brandaktuellen Musik unseres DJ ALipp und der Unterstützung von Schülerinnen der 10. Klassen füllte sich die Tanzfläche in nur wenigen Minuten und alle tanzten begeistert. Wer zwischendurch eine kurze Pause brauchte und wieder Luft holen musste, konnte sich am Verkaufsstand mit Essen und Getränken stärken. Auch die großen Gäste, die ab 20 Uhr die Tanzfläche für sich allein beanspruchen konnten, feierten ausgelassen und tanz-ten und lachten gemeinsam.

Um 22 Uhr gingen dann alle erschöpft, aber glücklich und mit einem Lächeln nachhause. Es war ein wunderschöner Abend, den sicher niemand so schnell vergessen wird.

Barbara Lindenbacher und Alois Stöckle

BECHTELER & ZELLER
e.K. HOLZBAU

- Zimmerei
- Altbausanierung
- Komplettumbau
- Innenausbau
- Bauschreinerei

www.bechteler-zeller.de
Rauenzeller Str. 19 · 87545 Burgberg
Telefon 08321/66480

Städtischer Altennachmittag im Advent

Am Mittwoch, den 17. Dezember, 14 Uhr
Im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus

Der nächste städtische Altennachmittag – am Mitt-woch, 17. Dezember, 14 Uhr im katholischen Pfarrheim St. Nikolaus – steht unter dem Stern des Advents. Erster Bürgermeister Nico Sentner wird das Organi-sationsteam bei der Bewirtung unterstützen. Musika-lisch gestaltet wird der Nachmittag von den Damen der Illertaler Saitenmusik, die mit ihren Instrumenten Hackbrett, Harfe, Gitarre, Zither, Raffele und Okarina adventliche und alpenländische Weisen erklingen las-sen. Herzlich eingeladen sind alle Senioren des Stadt-gebietes und besonders Jubilare, die im Dezember geboren sind.

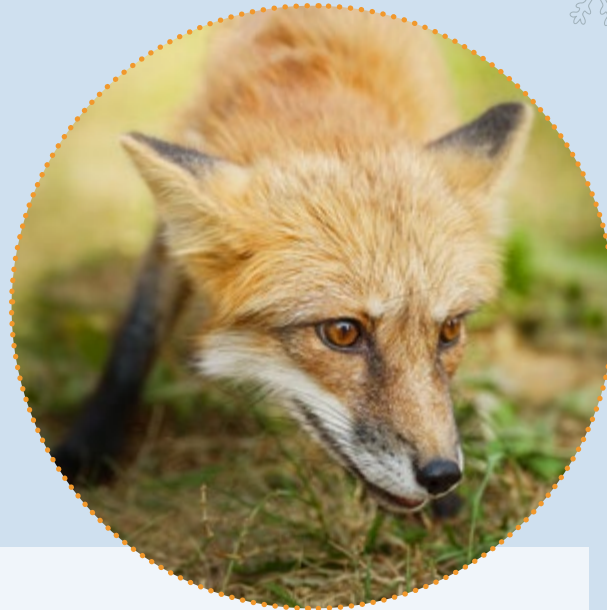
Alle Jahre
wieder

ANGEBOT
14 Nordmantannen
1,60 - 2,00 m Stück
39,90 €

**GROSSER
CHRISTBAUMVERKAUF**
am Viehmarktplatz
in Immenstadt
Schöne, frische
Nordmantannen,
alle Größen
Auf Wunsch
Christbaumständer-fertig
zugesägt
Beste Parkmöglichkeit



UND DIE WINTERLICHTER



Der Dezember war still und kalt. Über Nacht hatte es geschneit, und der Wald glitzerte in einem weißen Kleid. Die kleine Biene Immi war ganz aufgeregt: Sie wollte noch eine Pflanze für ihr Herbarium finden, eine, die zum Winter passte. Doch egal, wo sie hinsah: Alles war von Schnee bedeckt. „Hier finde ich sicher nichts mehr“, summte sie traurig. Plötzlich hörte sie ein Rascheln im Schnee. Ein rotes Fell blitzte zwischen den Sträuchern hervor. „HALLO?“, rief Immi vorsichtig. Eine schlanke Gestalt trat heraus, es war Fina, die Füchsin. Ihre Augen funkelten neugierig. „Na, kleine Biene, was machst du hier bei diesem Wetter?“ „Ich suche eine Pflanze für mein Herbarium“, erklärte Immi. „Aber der Winter hat alles versteckt.“ Fina grinste. „DANN KOMM MIT. ICH KENNE EINEN GEHEIMEN PLATZ.“ Sie trabte flink durch den Schnee, und Immi flog ihr hinterher. Es ging über kleine Hügel und vorbei an Tannen, die schwer vom Schnee herunterhingen. Schließlich blieb Fina stehen. „Schau dorthin!“ Immi traute ihren Augen kaum: Zwischen all dem Weiß leuchteten rote Beeren wie kleine Weihnachtskugeln. Die glänzenden, dunkelgrünen Blätter funkelten im Winterlicht. „Was ist das?“, fragte Immi staunend. „Das ist die Stechpalme“, sagte Fina stolz. „Sie bleibt immer grün, selbst im tiefsten Winter. Die roten Beeren sind wie kleine Lichter in der Dunkelheit. Für Vögel sind sie im Winter eine

wichtige Nahrung – und für mich sind die Sträucher gute Verstecke, wenn ich durch den Schnee pirsche.“ Immi summte begeistert um die Zweige. „So etwas Wunderschönes habe ich noch nie gesehen! Sie sieht aus, als hätte der Wald seinen eigenen Weihnachtsschmuck.“ Fina nickte ernst. „Aber pass gut auf, Immi. Die Stechpalme ist für uns und die Menschen nicht ungefährlich. In den Blättern und in den roten Beeren stecken Stoffe, die Bauchschmerzen verursachen können. Vögel können die Beeren essen, ihnen macht das nichts aus. Aber für Kinder und Erwachsene gilt: nur anschauen, nicht probieren! Fürs Herbarium darfst du dir aber ein abgefallenes Blatt nehmen, sei nur vorsichtig!“ Immi entdeckte tatsächlich ein einzelnes Blatt, das schon am Boden lag. Vorsichtig hob sie es auf. „Das nehme ich mit. Es wird meine Dezember-Pflanze im Herbarium.“ Die kleine Biene und die Füchsin setzten sich nebeneinander in den Schnee. Über ihnen begann der Himmel dunkel zu werden, und erste Sterne blinkten zwischen den Wolken hervor. „Danke, Fina“, summte Immi leise. „Jetzt habe ich nicht nur eine Pflanze gefunden, sondern auch den Winterzauber gespürt.“ Fina lächelte. „Das ist das Schönste am Dezember: Selbst in der Kälte findet man Wärme, manchmal in einer Pflanze, manchmal in einer Freundschaft.“



BASTELANLEITUNG WEIHNACHTSKARTE

Eine bunte Karte für Weihnachten
oder den Winter



DAS BRAUCHST DU:

- Tonpapier (z. B. rot oder dunkelblau als Hintergrund)
- Fingerfarben in Grün und Rot
- Pinsel oder deine Finger
- Stift zum Schreiben



SO GEHT'S:

1. Falte ein Stück Tonpapier in der Mitte – das wird deine Karte.
2. Tauche deine Finger in grüne Farbe und drücke mehrmals auf die Karte. So entstehen die gezackten Stechpalmenblätter.

3. Tupfe mit deinem Finger rote Punkte daneben, das sind die Beeren.

4. Lass die Karte gut trocknen.

5. Schreibe innen einen Weihnachtsgruß oder male noch etwas dazu.

Und fertig ist deine ganz persönliche
Weihnachtskarte zum Behalten oder
Weiterschicken!

VIEL SPASS!



DIE STECHPALME





Gymnasiums Immenstadt

Koffer packen!

Für die 9. Klassen

In der Woche vor den Herbstferien hieß es für die 9. Klassen des Gymnasiums Immenstadt: Koffer packen! Die Französischlernenden machten sich auf nach Straßburg und für die Lateinlernenden ging es nach Trier. Bei wunderschönem Wetter tauchte die neunte Jahrgangsstufe ein in Geschichte und Gegenwart beider Städte und ihrer Umgebung. Unterricht einmal anders!



Private Wirtschaftsschule Merkur

Skyline-Park

„Spaß, Spannung, Adrenalin und ganz viel Glückseligkeit.“ Mit diesem Motto des Skyline-Parks starteten auch unsere Schülerinnen und Schüler den ersten Wandertag im neuen Schuljahr 2025/2026. Am 2. Oktober traten die Klassen 5 bis 11 mit ihren Lehrkräften die Busreise zu Bayerns größtem Freizeitpark an. Die Schülerinnen und Schüler waren voller Motivation, möglichst viele der 60 Fahrgeschäfte und weiteren Attraktionen auszuprobieren. Mit viel Vorfreude betraten wir dann gegen 10:30 Uhr den Freizeitpark, somit konnte der Spaß beginnen. Die Schülerinnen und Schüler gewannen tolle Preise, gruselten sich in der Geisterbahn und zeigten Durchhaltevermögen bei den Achterbahnen, zu denen auch einige mutige Lehrkräfte überredet werden konnten. Am Nachmittag machten wir uns so langsam auf den Rückweg, ein erfolgreicher Tag mit viel Action sowie ausgelassenen, fröhlichen Gesichtern ging zu Ende.

Laura Becker

Starke Eltern – Starke Kinder®

Ab 2026 veranstaltet der Kinderschutzbund Immenstadt wieder eine Reihe seiner bewährten Kurse für frischgebackene und erfahrene Eltern:

- **Kurs-Nr. 495** mit Kindern im Kindergarten- Schul- u. Jugendalter 10 x jeweils Freitag Nachmittag ab 06.02. – 08.05.2026 von 15:00 – 17:30 Uhr im Familienzentrum Kinderschutzbund Immenstadt, Mittagstr. 6, mit Kinderbetreuung (außer in den Ferien)
- **Kurs-Nr. 502** mit Kindern im Kindergarten-, Schul- u. Jugendalter 10 x jeweils Donnerstag Abend ab 29.01. – 23.04.2026 von 19:30 – 22:00 Uhr, ohne Kinderbetreuung, ebenfalls im Familienzentrum (außer in den Ferien)

Die Kursgebühr beträgt 60,- Euro für Einzelpersonen und 100,- Euro für Paare. Durch die Teilnahme erhalten Mütter und Väter einen „bunten Werkzeugkoffer“ für Entwicklungs- u. Erziehungsthemen, welcher sie im Alltag mit Kindern stärkt und Sicherheit für die Herausforderungen des Elternseins vermittelt.

Anmeldung: Tel. 08323 / 4195 oder per Email an info@kinderschutzbund-immenstadt.de



KOMM IN UNSER TEAM

TEILEDIENST-MITARBEITER/-IN (m/w/d)

KAUFM. MITARBEITER/-IN (m/w/d)

BÜROMITARBEITER/-IN (m/w/d)

Wir verbinden jahrzehntelange Forst-Maschinenbauerfahrung, Innovation und Qualität für den internationalen Markt.

JETZT BEWERBEN!

Tel. 08324-933730



Beratungstermine im Dezember 2025

In der Stadtverwaltung – Verwaltungsgebäude
Kirchplatz 7 – Besprechungsraum UG

Rentenberatung
(Herr Lindenbacher, Telefon 08321/85 336)
Di., 9. Dezember 2025, Uhrzeit nach Vereinbarung

Demenzsprechstunde des ASB
(jeweils 2. + 4. Mittwoch/Monat)
(ASB Immenstadt, Telefon 08323/99813-29)
Mi., 10. Dezember 2025 von 9.00 – 10.30 Uhr

Allgemeine Sozialberatung der Caritas
(Frau Wippler, Telefon 08321/6601-12
oder nicole.wippler@caritas.oa.de)
nur nach vorheriger Terminvereinbarung

Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen. Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

Das nächste Trauercafé findet am Samstag, den 13. Dezember 2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8. Im August ist Sommerpause. Bitte vorab telefonisch anmelden.






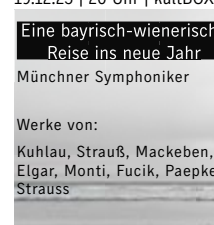
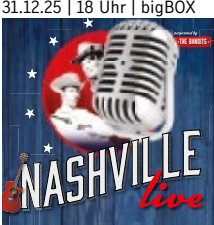

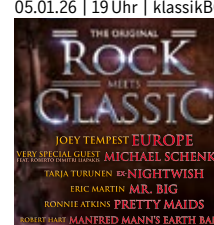



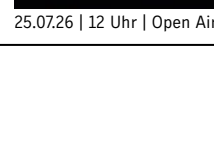
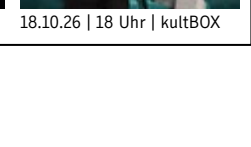
Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen
Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22
Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96
(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)

bigBOX ALLGÄU

Ticketverkauf
Kotterner Straße 62-64, Kempten
T 0831 570 55-1000

ticketdirect
Gilt für alle Veranstaltungen. Mit ticketdirect Karten bequem zuhause ausdrucken oder mobil auf dem Smartphone speichern. (Bezahlung per Kreditkarte oder PayPal möglich)

bigboxallgaeu.de

 <p>Musikalische Schlittenfahrt Münchner Symphoniker Werke von: Nicolai, Tschaiowsky, L. Mozart, Bilse, Strauß, Deliuss, Eilenberg, Waldteufel</p> <p>14.12.25 19 Uhr klassikBOX</p>	 <p>ADVENTS KONZERT</p> <p>19.12.25 20 Uhr kultBOX</p>	 <p>Schneeflockennacht Maxi Schafroth Werke von: Kuhla, Strauß, Mackeben, Elgar, Monti, Fucik, Paepke, Strauss</p> <p>29.12.25 20 Uhr bigBOX</p>
 <p>THE 12 TENORS SONGS OF ETERNITY</p> <p>31.12.25 18 Uhr bigBOX</p>	 <p>DJANGO ASUL RÜCKSPIEGEL 2025</p> <p>03.01.26 20 Uhr kultBOX</p>	 <p>NEUJAHRS KONZERT</p> <p>05.01.26 19 Uhr klassikBOX</p>
 <p>NASHVILLE live GREATEST HITS OF COUNTRY</p> <p>22.01.26 20 Uhr kultBOX</p>	 <p>MUSIK SHOW AUF EIS EISKÖNIGIN 1&2</p> <p>12.03.26 19 Uhr bigBOX</p>	 <p>ROCK CLASSIC JOEY TEMPEST EUROPE VERY SPECIAL GUEST MICHAEL SCHENKER TANIA TURBINEN EX-NIGHTWISH ERIC MARTIN MR. BIG RONNIE ATKINS PRETTY MAIDS SOMMERHAUT MANFRED MANN'S EARTH BAND</p> <p>08.04.26 20 Uhr bigBOX</p>
 <p>BUMMEIKASTEN FREIZEITWAS BESTIMMT</p> <p>13.06.26 15 Uhr kultBOX</p>	 <p>HAI N LING SOMMERKONZERT</p> <p>28.06.26 19 Uhr bigBOX</p>	 <p>LORD OF THE DANCE MICHAEL FLATLEY'S 30 YEARS OF STANDING OVATIONS</p> <p>07.05.26 20 Uhr bigBOX</p>
	 <p>Heavy Sadness</p> <p>25.07.26 12 Uhr Open Air</p>	 <p>alte bekannte a cappella pop</p> <p>18.10.26 18 Uhr kultBOX</p>



Staatlichen Realschule

Völkerballturnier

Bewegung, Teamgeist
und Spaß vor den Herbstferien

Am Freitag vor den Herbstferien wurde es in der Turnhalle der Staatlichen Realschule Immenstadt laut und lebendig: Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 8 traten beim schulinternen Völkerballturnier gegeneinander an. Der sportliche Wettbewerb kurz vor den Ferien ist Teil des Schulkonzepts, welches körperliche Aktivität stärker in den Mittelpunkt rücken will.

Als „Sportaktive Schule“ will die Realschule Immenstadt dem zunehmenden Bewegungsmangel unter Kindern und Jugendlichen entgegenwirken und zugleich einen bewussten Ausgleich zur fortschreitenden Digitalisierung des Unterrichts schaffen. „Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern zeigen, dass Bewegung, Fairplay und gemeinsames Erleben genauso wichtig sind wie digitale Kompetenzen“, betonte Schulleiter Martin Schmidt.

Das Völkerballturnier bot allen Kindern einer Klasse die Möglichkeit, aktiv mitzuspielen und als Team anzutreten. Dabei stand weniger der sportliche Sieg im Vordergrund als vielmehr das gemeinsame Erlebnis und die Stärkung des Klassenzusammenhalts.

Trotzdem wurde mit großem Einsatz, viel Emotion und sichtbarer Freude gespielt – die Begeisterung war in der ganzen Halle zu spüren. Am Ende ging es nicht nur um Treffer und Punkte, sondern vor allem um Bewegung, Gemeinschaft und Spaß am Sport.

Andreas Sterzinger (Fachschaft Sport)



Schüler werden zu Medienprofis

Netzgänger-Projekt
an der Staatlichen
Realschule Immenstadt
erfolgreich umgesetzt

Bereits zum vierten Mal fand an der Staatlichen Realschule Immenstadt in der Woche vor den Herbstferien das Netzgänger-Projekt statt. Ziel dieser bayernweiten Peer-Präventionsinitiative ist es, Schülerinnen und Schüler ab zehn Jahren für einen bewussten, verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Internet, sozialen Netzwerken, Apps und Online-Spielen zu sensibilisieren. Im Zentrum des Projekts steht der Gedanke des Peer-Learnings: Ältere Schülerinnen und Schüler werden zu sogenannten Medientutoren ausgebildet, um jüngeren Mitschülerinnen und Mitschülern Wissen rund um digitale Themen zu vermitteln. In vier Modulen – „Virtuelle Spielewelten“, „Cybermobbing“, „Sicherheit im Netz“ und „Soziale Netzwerke“ – werden dabei Inhalte zu Medienkonsum, digitaler Identität, respektvollem Umgang im Netz und Internetsicherheit vermittelt.

Noch vor Weihnachten führen die Peers auch einen Elternabend durch, bei dem Sie interessierte Erziehungsberechtigte ebenfalls über die Themen informieren. Unterstützt werden Sie dabei von einer Sozialpädagogin.

Gut vorbereitet zum Medientutor

Damit das Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann, werden die künftigen Medientutoren und begleitende Lehrkräfte im Rahmen eines speziellen Kurses auf ihre Aufgabe vorbereitet. Dies geschieht durch die Firma Condrops in München. Vielfältige Materialien – passgenau für jede Schule. Ein großer Vorteil des Projekts ist die umfangreiche Sammlung an praxiserprobten Materialien und Methoden. Diese sind genau auf die Altersgruppe zugeschnitten und können flexibel an die individuellen Bedürfnisse einer Schule angepasst werden.

Digitale Verantwortung lernen

Mit dem Netzgänger-Projekt leistet die Realschule Immenstadt einen wichtigen Beitrag zur Medienbildung und zur Förderung sozialer Verantwortung im digitalen Raum. Durch die aktive Einbindung der Schülerinnen und Schüler entsteht ein nachhaltiger Lerneffekt, der weit über den Unterricht hinauswirkt.

Schulleitung und betreuende Lehrkräfte zeigten sich begeistert:

„Unsere Tutoren wachsen in ihre Rolle hinein und übernehmen Verantwortung – nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Das ist gelebte Medienkompetenz“, so das Fazit der Projektbetreuer.

Andreas Sterzinger

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienst am 2. Advent

mit Abendmahl und Geburtstagssegen

Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr
und um 18 Uhr Jugendgottesdienst

Mittwoch, 24. Dezember

15 Uhr Krippenspielgottesdienst
17 Uhr Christvesper, 22 Uhr Christmette

Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr

Segnungsgottesdienst

Donnerstag, 1. Januar, 18 Uhr

Herzliche Einladung, sich in einem besonderen Gottesdienst den Segen Gottes persönlich zusprechen zu lassen. Der Segen bringt Gott und Mensch in eine persönliche Beziehung, die heilsam ist. Er dient der Stärkung der Lebenskraft und zeigt uns, dass wir nicht allein sind, weil Gott uns sieht und mit uns geht. Wir alle bedürfen der heilbringenden Verbundenheit mit Gott, besonders am Jahresanfang.

100 Jahre Orgel und Glocken

Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr

In diesem Jahr feiert die Kirchengemeinde in der Erlöserkirche Immenstadt ein Orgel- und Glockenjubiläum.

Die drei Glocken und die Steinmeyer-Orgel wurden 1925 eingeweiht. Dies jährt sich nun zum 100. Mal. Anlässlich dessen gibt es ein Orgelkonzert.

Verschiedene Organistinnen und Organisten, die regelmäßig Gottesdienste in Immenstadt musikalisch gestalten, werden je ein für sie besonderes Stück spielen und ein wenig über die Besonderheiten unserer Orgel sprechen.

Selbstverständlich werden auch die Glocken an diesem Abend erschallen.

Der Abend mit verschiedenen Musikern wird moderiert von Kantorin Katharina Pohl, die ebenfalls ein Stück spielen wird.

Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Dienstag, 16. Dezember um 14.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Gemeindehaus mit dem Thema „Weihnachten – es ist bald soweit“



Es tut sich was rund um die Erlöserkirche

Der Umweltausschuss der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Immenstadt-Blaichach hat mit einigen Helfern und Helferinnen an sonnigen Herbsttagen tüchtig gewerkelt. So entstand ein zweites naturnahes und insektenfreundliches Beet mit heimischen Pflanzen. Damit es im kommenden Jahr noch mehr blüht und summt, wurden über 1200 Blumenzwiebeln gesteckt.

Zusätzlich wurden Beerensträucher zum Naschen gepflanzt. Finanziert wird das Ganze unter anderem durch den Blühpakt Bayern, in dem sich neun verschiedene Verbände zusammengeschlossen haben – darunter die evangelische und die katholische Kirche – um sowohl auf Kirchen- als auch auf kommunalem Grund die Biodiversität zu fördern.

Deutlich sichtbar hat sich auch der „Wald“ hinter der Kirche gelichtet. Nach einem im Oktober erstellten Baumgutachten wurden die Bäume entlang der Bahnlinie, die auf Kirchengrund stehen, zum Teil auf Stock gesetzt. Tote und gefährdete Äste wurden entnommen.

Außerdem laufen bereits Vorbereitungen für die Anlage eines lebenden Weidenzaunes.

Auch einige Hochbeete sollen entstehen.

Weniger sichtbar von außen ist der Aufbau einer gespendeten Gartenhütte im gemeindeeigenen Garten hinter dem Pfarrhaus.

In den nächsten Jahren soll eine feste Gartengruppe etabliert werden, sowie Mitmach-Termine für weitere Aktionen und Workshops angeboten werden.

Der Kirchenvorstand hat zudem beschlossen, in den nächsten Jahren den sogenannten „Grünen Gockel“ zu erwerben, ein Zertifikat der Landeskirche zum Umwelt-Management in Kirchengemeinden.

Zu guter Letzt:

Unsere drei Apfelbäume haben uns wieder reichlich beschenkt mit 280 kg Äpfeln, aus denen 150 Liter naturreiner Apfelsaft hergestellt wurden. Dieser kann gegen Spende (empfohlen sind 12 € pro 5-Liter Container) im Pfarramt erworben werden. Der Erlös soll künftig in die jährliche Pflege der Bäume fließen, damit diese noch lange tragen und Mensch und Tier erhalten bleiben.

Camilla Mack

Helferkreis Asyl Immenstadt

Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

Für alle Bedürftigen
(Einheimische und Nicht-Einheimische)

Die Kleiderkammer ist mittwochs
von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet!

Gebrauchte Kleidung und andere Bedarfsartikel in gutem Zustand (z.B. Sportsachen, Schul-Utensilien, Haushaltsgegenstände) werden gerne nach Absprache angenommen.

Bitte rufen Sie vorher M. Wagner (0177/1883398) an.

Adresse: Sonthofener Straße 22

– Zugang bitte über die Mummener Straße!

Die Fahrradwerkstatt ist dienstags
18:30 – 20:00 Uhr geöffnet!

Wir suchen neben Fahrrädern (besonders Kinderfahräder) auch Fahrradhelme (alle Größen), Kinderfahradanhänger, und Kinderfahrradsitze!

Wenn Sie eine entsprechende Spende machen können, rufen Sie bitte vorher (Mo. bis Fr. zwischen 9:00 und 16:00 Uhr) an bei Peter Keim (08323/7289).

Das Kleiderkammer-/Fahrradwerkstatt-Team
des Helferkreises Asyl Immenstadt



Wunschbaum-Aktion

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Sparkasse in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Immenstadt wieder die Aktion „Wunschbaum“.

An einem Weihnachtsbaum in der Sparkasse hängen 30 Sterne mit Wünschen von Kindern aus bedürftigen und betreuten Familien. Spender können die Sterne abnehmen und die entsprechenden Geschenke im Wert von bis zu 25 Euro in Immenstädter Geschäften kaufen und anschließend unter den Wunschbaum legen.

Die Aktion läuft zwischen dem 1. und 15. Dezember 2025.

Was macht eigentlich der „Helferkreis Asyl Immenstadt“?

Seit 2014 gibt es in Immenstadt einen „Helferkreis Asyl“; vor allem angestoßen von Tanja Aliti-Weber. Seit damals sind wesentliche Elemente der Unterstützung die Kleiderkammer, die Fahrradwerkstatt und Deutschkurse. Helferinnen und Helfer „der ersten Stunde“ waren unter anderem Vera Huschka, die heute noch Asyl- und Integrationsreferentin des Immenstädter Stadtrats ist, Udo Dünßer und Peter Keim. Der Grundgedanke des Helferkreises war und ist: Die einen brauchen dringend Unterstützung, andere können solche Hilfe durch Sachspenden und/oder ehrenamtliche Arbeit leisten. Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt und Deutschkurse entwickelten sich zu Orten der Begegnung zwischen ausländischen Neuankömmlingen und Einheimischen, auch wurden Tipps weitergegeben, persönliche Hilfe durch Fahrdienste, Begleitung zu Behörden oder Übersetzungsvermittlung geleistet.

Das ist im Grundsatz bis heute so geblieben und hat das Zusammenleben zwischen den hier Fremden und den Städtlern erleichtert. Darum wurden auch etliche Mitglieder des „Helferkreises Asyl Immenstadt“ in diesem Jahr für ihr Engagement mit der Ehrenamtskarte des Landkreises Oberallgäu ausgezeichnet. Noch immer treffen wir uns normalerweise einmal pro Monat, sind aber kein Verein mit Aufnahmeverfahren, Vorsitzenden oder anderen Ämtern. Gerne hätten wir insgesamt noch mehr Mitwirkende, auch wenn einige Mitglieder bestimmte Aufgaben wie eben Kleiderkammer, Deutschkurse oder Fahrradwerkstatt vordringlich betreuen. Aber wir möchten den Kreis der zu unterstützenden Personen ausdrücklich weiter fassen als „nur für Asylsuchende oder andere Ausländer“: Der Helferkreis ist für alle Bedürftigen, gleich welcher Herkunft, offen! Ob einheimisch oder nicht, ob jemand etwas mit „Asyl“ zu tun hat oder nicht – wer Zugang zur (Caritas-)Tafel hat, kann auch zu Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt kommen. Bei Problemen z.B. bezüglich Arbeitsamt, Aufenthalt, Krankenkasse usw. versuchen wir immer, Tipps zu geben, in Einzelfällen können wir auch begleiten.

Und damit man unsere Kleiderkammer und die Fahrradwerkstatt, wo auch unsere Deutschkurse und die internen Treffen stattfinden, besser finden kann, haben wir einen neuen Lageplan gestaltet. Ob Hilfesuchende oder Helfer: Die Türen in der Sonthofener Straße 22 (Eingang von der Mummener Straße her) stehen – zu den angegebenen Zeiten – allen weit offen! Bei Interesse an einer Mitarbeit oder für Sachspenden beachten Sie bitte den Kasten für Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt in diesem Griaßdi.



Gröbl-Moritz Augenoptik

Stoppt die Kurzsichtigkeit bei Kindern

Gröbl-Moritz Augenoptik bremst die Myopie mit innovativen Nachtlinsen

- Einfach harte Speziallinsen von renommierten Herstellern **über Nacht tragen, am Tag klar sehen**
- **Wissenschaftlich belegt:** Nachtlinsen bremsen das Fortschreiten der Myopie
Ein Beispiel: bei kurzsichtigen Eltern (-5/-7 dpt) blieb der Wert des Kindes Kind bei -2 dpt
- **Ideal für aktive Kinder** – ganz ohne Brille

Jetzt beraten lassen.

Gröbl-Moritz Augenoptik freut sich über Ihren Besuch!

Hofgartenstraße 5, 87509 Immenstadt

Tel.: +49(0) 8323/800180

optik@groebel-moritz.de

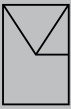


Kinderkrippe „Am Illerspitz“

Spende von der Sparkasse

Über eine Spende von der Sparkasse, durften sich die Auwaldwichtel aus der Kinderkrippe „Am Illerspitz“, freuen. Für die Kleinsten wurde ein Spielsofa angeschafft, aus dem man tolle Sachen bauen kann. Eine 3 Meter lange Rutschbahn für Bobby Cars, erweitert das Bewegungsangebot im Illerspitz. Gerade in der kälteren Jahreszeit, brauchen die Krippenkinder auch in den Innenräumen genug Möglichkeiten, um ihren Bewegungsdrang auszuleben und die motorischen Fähigkeiten zu erweitern.

Die Kinder und ihre Erzieherinnen sagen **VIELEN DANK!**



gröbl | moritz
Augenoptik

Ein herzliches Dankeschön

für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in diesem Jahr.
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und freuen uns auf schöne Momente mit Ihnen in 2026!



Gröbl-Moritz Augenoptik · Hofgartenstraße 5 · 87509 Immenstadt · +49 (0) 8323/800180 · www.groebel-moritz.de



Allgäuer Bergbauernmuseum

Sammlungsauf Ruf – Kindheit auf Allgäuer Bergbauernhöfen

Das Allgäuer Bergbauernmuseum sucht Objekte und Fotos für die neue Alpe Bierenwang

Der Wiederaufbau der Alpe Bierenwang auf dem Gelände des Allgäuer Bergbauernmuseum in Diepolz wird immer konkreter. Derzeit wird mit Hochdruck sowohl an einem Finanzierungskonzept als auch an den Inhalten für das „neue“ historische Gebäude gearbeitet. Geplant ist eine Ausstellung über die Kindheit auf Allgäuer Bergbauernhöfen in den 1950er- und 1960er-Jahren. „Wie lebten Kinder und Jugendliche damals? Zwischen Stall, Hausarbeit, Schule, Spielen und Familie war der Alltag oft einfach, aber voller Erlebnisse. Was wusste man von der Welt draußen? Wie war es, damals auf einem Bergbauernhof im Allgäu Kind zu sein?“ – Das sind die Fragen, die die Ausstellung beantworten soll.

Dafür werden Gegenstände, Fotos und Erinnerungsstücke aus dieser Zeit gesucht. Wer solche Dinge besitzt und dem Museum übergeben möchte, ist herzlich eingeladen zum Sammelcafé im Museum am Donnerstag, 4. Dezember, um 15 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen stellen Betriebsleiter Thilo Kreier und Siegfried Zengerle, Vorsitzender des Museumsvereins, das Projekt vor. Anschließend gehen Carolin Keim, Verantwortliche für das Ausstellungskonzept, und Kuratorin Catrin Weh ins Detail und erläutern geplante Themenschwerpunkte. „Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und freuen uns auf Schätze von Dachböden und aus Abstellkammern“ sagt Siegfried Zengerle, der selbst Zeitzeuge ist und ergänzt: „Wir bitten auch alle, die nicht zur Veranstaltung in Diepolz kommen können, sich im Museum zu melden und Erinnerungen und Dinge aus ihrer Kindheit in den 1950er- und 1960er-Jahren mit uns zu teilen.“

Wer vorab mehr wissen möchte, ist herzlich eingeladen, sich im Museum zu melden.

Um Anmeldung zur Veranstaltung wird gebeten unter Tel 08320/925929-101 oder c.weh@bergbauernmuseum.de.

Was wird gesucht?

Dinge, die typische Kindheitserfahrungen widerspiegeln, (vor allem aus Diepolz und der Bergstätte)

z. B.: Schulsachen, Schulanzen, Hefte, Rechenschieber, Schiefertafel, Spielsachen, Springseil, Murmeln, Faschingskostüme, Alltagsgegenstände, Waschkrug, Waschlappen, Handtuch, Haarbürste, Telefone, Radios, Fernseher, Bücher oder Comics, Kinderski, Schlitten, Postkarten, Urlaubsfotos, Kindheitsfotos allgemein Namenstags- oder Weihnachtsgeschenke, alte Münzen, Spardosen oder Kinderportemonnaies Erinnerungen an Gäste, Heimatvertriebene oder das Zusammenleben auf dem Hof und noch Vieles mehr!



Klassikkonzert

Michael Dinnebier & Freunde

Sonntag, 14. Dezember 2025

Beginn um 18 Uhr, Einlass 17 Uhr

Schlosssaal Immenstadt

Ein Dezember ohne das KLICK-Weihnachtskonzert mit Michael Dinnebier? Undenkbar. Am 3. Advent ist es wieder soweit. Auch in diesem Jahr ist Michael Dinnebier im Schlosssaal am Marienplatz. Gemeinsam mit seinen Streicherkollegen Fionn Bockemühl (Violoncello) & Janis Lielbardis (Viola) vom Symphonieorchester des Südwestrundfunk SWR musiziert er dieses Jahr Meisterwerke für Streichtrios. Im Zentrum steht Mozarts grandioses Divertimento für Streichtrio in Es-Dur KV563, daneben eine zauberhafte Mozart-Hommage von Franz Schubert und ein humorvolles Streichtrio von Jean Françaix. Lassen Sie sich überraschen! Es erwartet Sie begeisternde Musik. Ein Genuss, der Sie stimmungsvoll in die Weihnachtszeit mitnehmen wird.

Karten auf www.klick-immenstadt.de sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen in Immenstadt im Service-Center des Allgäuer Anzeigebblatt in der Salzstraße (08323/802150) und in den Touristinfos am Bräuhausplatz und im Alpseehaus in Bühl (08323/998877)

Eintritt: für Erwachsene 21 €; KLICK-Mitglieder 12 €; Kinder/Jugendliche 5 €

Foto: ©Michale Dinnebier



Kulturgemeinschaft Oberallgäu

Das perfekte Geschenk

Weihnachts-Komödie von Florian Battermann

Freitag, 12. Dezember 2025 um 20 Uhr

Haus Oberallgäu Sonthofen

Sabine und Frank glauben, das perfekte Geschenk für Mutter Gisela gefunden zu haben. Die wünscht sich nämlich schon lange eine Heißluft-Fritteuse. Doch überrascht stellt das Ehepaar kurz vor der Feier fest, dass keiner von beiden eine gekauft hat. Vielmehr hatte sich Sabine auf ihren Mann und der sich auf sie verlassen. Schnell fährt Frank zum Elektrofachmarkt, um noch kurz vor Ladenschluss eine zu ergattern, doch inzwischen ist Mutti eingetroffen und hat ihre eigene nagelneue Heißluft-Fritteuse mitgebracht. Was dann auch noch der redselige Nachbar Axel mit seinem selbst gemachten Eierlikör in dieser Komödie zu suchen hat, soll an dieser Stelle nicht verraten werden. Allerdings spielt ebenfalls eine herkömmliche Fritteuse eine maßgebliche Rolle, und zum Schluss gibt es sogar zwei fabrikneue Heißluft-Fritteusen, die für Chaos sorgen, ebenso wie Sabines Schwester Heike, die auf der Matte steht und ihren Ehemann verlassen hat, weil dieser sie mit einer Jüngeren betrügt. Hat auch sie eine Heißluft-Fritteuse dabei? — Alles klar? — Nein? — Macht nichts... kommen Sie einfach zum Theatergastspiel ...

Karten: Tourist-Info Sonthofen, Kulturgemeinschaft Herr Happel Tel: 08323 9892691 oder karten100@web.de sowie online über die Homepage der Kulturgemeinschaft

 **Bestattungen
G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21
87509 Immenstadt

Tel.: 08323 - 3323

info@bestattung-rees-allgaeu.de
www.bestattung-rees-allgaeu.de

*Wir geben Halt –
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung

Wir bringen Farbe ins Spiel!

Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

Privat und Gewerbe

Fachgerechte & kreative Innenraum- & Fassadengestaltung · Farbberatung Lackier-/Lasurarbeiten · Schimmelsanierung Fenster, Türen & Türstöcke · Bodenbeläge

Das NEULAND Maler-Team freut sich auf Ihren Anruf!

T: 08323 / 7099195 · www.neuland-immenstadt.de

Weihnachten steht vor der Tür

Die Immenstädter Christbaumkugel

Spirituosen Weine

Geschenkset Geschenkkörbe

Firmen Kunden Präsente

Tee Kaffee

FLASCHEGEIST
Weine • Spirituosen • Feinkost

Bahnstraße 25
87509 Immenstadt i. Allgäu
Telefon 08323/987197

f flaschengeist.immenstadt
@ flaschengeist_immenstadt
ⓧ flaschengeist-immenstadt.de

Freunde der Kirchmusik St. Nikolaus e. V.

Jahresprogramm 2026

Neujahrskonzert

Sonntag, 4.1.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Posaunenquartett OPUS 4, Solisten
des Gewandhausorchesters Leipzig

Faschingskonzert "Orgel Suprise"

Sonntag, 15.2.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus, Sebastian Rie-
scher, Josef Golus, Martin Kerber, Michael Hanel

Passionskonzert "Echoes of the Cross"

Sonntag, 29.3.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Passionsoratorium mit dem Gospelchor "SoulfulVoices"
Instrumentalisten und Adriane Schmidt (Rezitation)

Orgelkonzert zum Muttertag

Sonntag, 10.5.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Transkriptionen von Klassik bis Operette
Walter Dolak, Orgel

Chor der HfM Würzburg

Samstag, 30.5.2026, 20 Uhr, Klosterkirche
Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten
Leitung: Prof. Christoph Dartsch & Prof. Benedikt Haag

Sommerkonzert I

Sonntag, 14.6.2026, 19:30 Uhr, St. Nikolaus
Renate Lesieur (Litauen)
In Kooperation mit dem Bayrischen Orgelsommer

Sommerkonzert II

Sonntag, 5.7.2026, 19:30 Uhr, St. Nikolaus
Levente Kuzma (Ungarn)
In Kooperation mit dem Bayrischen Orgelsommer

Sommerkonzert III

Sonntag, 15.8.2026, 20 Uhr, St. Nikolaus
Werke für Violine und Orgel
Stefanie Pagina und Kurt Renner (Deutschland)

Herbstkonzert I

Sonntag, 6.9.2026, 19:30 Uhr, St. Nikolaus
Florence Rousseau (Frankreich)

Herbstkonzert II

Sonntag, 11.10.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
Werke für Barockoboe und Orgel
Ensemble Concert Royal Köln

Herbstkonzert III

Sonntag, 8.11.2026, 17 Uhr, St. Nikolaus
"Die Planeten" (Auszüge) von Gustav Holst
Prof. Dr. Hannes Ritschel (Deutschland)

Patroziniumskonzert "Missa bohémica pastoralis"

Sonntag, 6.12.2026, 16 Uhr, St. Nikolaus
Tschechische Weihnachtsmesse von Jan Jakub Ryba
Chor und Orchester von St. Nikolaus

Wir wollen Ihnen als Musikbegeisterte den Zugang zu hochkarätigen Konzerten ermöglichen – zu einen Eintrittspreis, den Sie selbst festlegen. Daher finden all unsere Konzerte auf Spendenbasis statt.

Änderungen vorbehalten



Aufruf zur Einreichung von Förderanfragen

Für Kleinprojekte im Rahmen des ILE-Regionalbudgets 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die ILE Alpsee-Grünten mit den Kommunen Burgberg i. Allgäu, Blaichach, Immenstadt i. Allgäu, Rettenberg und Sonthofen freut sich, das Förderprogramm „Regionalbudget 2026“

für Kleinprojekte auch in 2026 wieder umsetzen zu können! Das Regionalbudget ist ein Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE). Der ILE Alpsee-Grünten stehen für 2026 daraus wieder Mittel in Höhe von insgesamt 50.000 € zur Verfügung, um eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen, die regionale Identität und Zusammenarbeit zu stärken und die Lebensqualität in der Region Alpsee-Grünten zu verbessern.

Die Förderung unterstützt innovative, gemeinnützige und nachhaltige Kleinprojekte, deren Gesamtausgaben 20.000 € (brutto) nicht übersteigen. Dabei beläuft sich der Förderbetrag auf 80% des Bruttobetrags, bzw. maximal 5.000 € je Kleinprojekt.

Egal, ob Sie ein Verein, eine Privatperson oder eine Gruppe von engagierten Bürgern sind – die ILE Alpsee-Grünten lädt Sie herzlich ein, Ihre Projektideen einzureichen!

Die Anträge können bis zum 18.01.2026 eingereicht werden. Ausführliche Informationen, sowie Voraussetzungen und Formulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Zur Unterstützung bei der Antragstellung steht Ihnen die ILE-Umsetzungsbegleitung (unter 08323/9988-160 oder m.einsiedler@immenstadt.de) gerne zur Verfügung. Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge!

Bild: ©Nattanan Kanthanaprat auf Pixabay

Ausschlafen ...
Stellen Sie sich doch mal vor:
Sie stehen morgens auf, gehen zur Tür und finden frische Semmeln, Brezen und Croissants vor... **TRAUMHAFT!**

AUSFAHRER/IN (M/W/D) GESUCHT!

SEMMELDIENST ALLGÄU

...und das zu gleichen Preisen wie in der Bäckerei, zzgl. einer kleinen Lieferpauschale. Wir beliefern täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, Privathaushalte, Ferienwohnungen, Pensionen, Betriebe und Hotels.

Neugierig geworden?
Probieren Sie unseren Semmeldienst doch einfach aus:
www.semmeldienst-allgaeu.de

Semmeldienst Allgäu · Alpenstraße 68
87509 Immenstadt · Telefon 08323/3917
semmeldienst-allgaeu@t-online.de

Härle

„Traditionelles aus der Weihnachtsbäckerei“

Unsere nussig-, zimtigen Weihnachts-Lebkuchen

„Der perfekte Genuss für jede Gelegenheit!“

H
SEIT 1867

Mit viel Herz,
Dankbarkeit und
einem Blick nach vorn.



Petra Schafroth über die Schließung von Baby Bolz und die Zukunft von „LÄSSIG“

Nach vielen Jahren prägt „Baby Bolz“ das Stadtbild und das Einkaufserlebnis in Immenstadt. Nun wird das traditionsreiche Geschäft schließen. Im Gespräch mit Inhaberin Petra Schafroth beleuchten wir die Hintergründe, den Blick nach vorn und das, was Kundinnen und Kunden jetzt erwartet.



Viele Menschen in Immenstadt sind überrascht und traurig über die Nachricht. Warum haben Sie sich entschieden, Baby Bolz zu schließen?

Die Entscheidung ist mir wirklich nicht leicht gefallen. Baby Bolz war viele Jahre ein Herzensprojekt. Doch die Rahmenbedingungen haben sich stark verändert. Wir spüren seit einigen Jahren einen deutlichen Rückgang der Geburtenzahlen. Gleichzeitig ist der Markt überfull mit Anbietern, der Onlinehandel wächst kontinuierlich und die Kaufkraft sinkt spürbar. Dazu kommt ein akuter Personalmangel. Auch das veränderte Kaufverhalten spielt eine große Rolle: Viele Familien greifen heute bewusst zu gebrauchten Produkten, was grundsätzlich eine gute und nachhaltige Entwicklung ist – ein Kinderwagen, der fünf Familien begleitet, ist etwas Schönes. Gleichzeitig führt dieser Trend dazu, dass weniger neue Produkte gekauft und immer mehr Artikel eher günstig gebraucht online erworben statt repariert werden. All das hat es immer schwieriger gemacht, ein spezialisiertes Babyfachgeschäft in der bisherigen Form wirtschaftlich stabil weiterzuführen.

Bedeutet das auch eine inhaltliche Veränderung in Ihrem Sortiment?

Ja, definitiv. Wir verabschieden uns mit der Schließung von Baby Bolz von den klassischen Babyausstattungsartikeln – also Kinderwagen, Autositzen, Matratzen, Tragen, Hochstühlen und vielem mehr. Gleichzeitig bleibt aber

Baby Bolz
Immenstadt im Allgäu

Kommt zum
RÄUMUNGSVERKAUF
bis voraussichtlich*
23.12.2025!
*Solange der Vorrat reicht!



ein Teil der Produktwelt erhalten: Wir werden weiterhin ein breites und abwechslungsreiches Textilsortiment anbieten, von Größe 44 bis 176, ergänzt durch Damen- und Herrenbekleidung sowie schöne Geschenkartikel.

Sie betreiben bereits das Geschäft „LÄSSIG“ in der Bahnhofstraße. Welche Rolle spielt es künftig?

„LÄSSIG“ wird unser neuer Mittelpunkt. Ab dem 2. Januar 2026 finden unsere Kundinnen und Kunden dort eine ausgewählte, liebevoll zusammengestellte Mischung aus Kleidung, Accessoires, Geschenkideen und vielem mehr. Für mich ist „LÄSSIG“ ein Ort, der unkompliziert, modern und nah an den Bedürfnissen unserer Kundschaft ist – und genau in diese Richtung möchte ich mich weiterentwickeln.

Viele Stammkundinnen und Stammkunden fragen sich natürlich, wie es mit Baby Bolz konkret weitergeht.

Der offizielle Räumungsverkauf startete am Freitag, den 14. November. Es wird wirklich viele attraktive Angebote geben. Und ganz wichtig: Bitte an noch vorhandene Gutscheine denken!

Wie blicken Sie persönlich auf die vergangenen Jahre zurück?

Mit unglaublich viel Dankbarkeit. Ich habe so viele wertvolle Begegnungen erlebt – gerade im Babybereich, der ja sehr emotional und familiär ist. Die Unterstützung und Treue unserer Kundinnen und Kunden waren etwas ganz Besonderes. Dafür möchte ich von Herzen Danke sagen, allen voran meiner Mama, Antonia Feurstein – auch im Namen meines großartigen Teams.

Und wie wünschen Sie sich die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass die Menschen uns auch weiterhin begleiten – nur an anderer Adresse. Wir freuen uns darauf, viele bekannte Gesichter künftig bei „LÄSSIG“ wiederzusehen und gemeinsam ein neues Kapitel aufzuschlagen. Es wird anders sein als früher, aber es bleibt persönlich, herzlich und mit viel Leidenschaft für schöne Produkte.



VERGISS DEINE LIEBSTEN NICHT

Adventliches
im Blumenladen
und Rund um die Uhr
im BLUMOH!MAT

Wir freuen uns auf
Deinen Besuch in der
Bahnhofstr. 28, Immenstadt
0 83 23 / 9 94 78 85
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeller-kreativ.de



VR Bank Kempten-Oberallgäu eG

Würdigung des Einsatzes junger Hirten mit 10.000,- Euro

Die drei Kleinhirten Johannes, Korbinian und Ferdinand aus Oberstaufen verbringen ihre Sommerferien auf der Alpe Oberberg in 1.309 Metern Höhe, direkt unterhalb des Gipfels des Berges Mittag. Bereits vor Beginn der Sommerferien unterstützen sie tatkräftig und übernehmen zahlreiche Aufgaben, die auf der Alpe anfallen. Die Alpe Oberberg wird in fünfter Generation von Sebastian und Ramona Beck bewirtschaftet. Als Sennalpe mit rund 20 Hektar Weidefläche beherbergt sie kein Jungvieh, sondern 32 Milchkühe regionaler Landwirte.

Johannes, Korbinian und Ferdinand gehören zu den Kleinhirten, welche von der VR Bank Kempten-Oberallgäu eG eine Prämie von bis zu 100,- Euro für ihren Einsatz erhalten. Insgesamt legte die Bank einen Fördertopf über 10.000,- Euro auf. Mit der Summe honoriert die Bank das wertvolle Engagement der Kleinhirten, denn von einer intakten Alpwirtschaft profitieren die Landwirtschaft, der Tourismus und somit die ganze Region.

Die Vorstände Wilhelm Oberhofer, Dieter Schaidnagel und Klaus Peter Wildburger der VR Bank besuchten die drei Brüder auf der Alpe Oberberg und bedankten sich bei ihnen stellvertretend für alle Kleinhirten. Begleitet wurden sie von Christian Brutscher, 1. Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu e. V., der in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert.

Daniel Loritz, Marktbereichsleiter der VR Bank in Immenstadt, freut sich, dass die Anträge aus Immenstadt und den zugehörigen Ortsteilen so zahlreich eingingen und dort insgesamt 475,- Euro Prämie an die Kleinhirten ausgeschüttet werden konnte.

Auf dem Bild v. l. n. r.: Christian Brutscher, 1. Vorsitzender des Alpwirtschaftlichen Vereins im Allgäu e. V., Klaus Peter Wildburger, Vorstandsmitglied der VR Bank Kempten-Oberallgäu eG, Johannes Waltner, Kleinhirte Alpe Oberberg, Ferdinand Waltner, Kleinhirte Alpe Oberberg, Dieter Schaidnagel, Vorstandsmitglied der VR Bank Kempten-Oberallgäu eG, Korbinian Waltner, Kleinhirte Alpe Oberberg, Wilhelm Oberhofer, Vorstandssprecher der VR Bank Kempten-Oberallgäu eG

Foto: ©VR Bank Kempten-Oberallgäu eG, Karin Pfefferle

BRK

Aromatische Spende an die Tafel Kempten

Privatrösterei Purschwarz übergibt fast eine halbe Tonne Kaffee im Wert von 9.500 Euro an die Einrichtung

Allgäu – Die Privatrösterei Purschwarz aus Wiggensbach bereitete den Kundinnen und Kunden der Tafel Kempten eine köstliche vorweihnachtliche Überraschung: Inhaber Alexander Gourguis, der die Tafel bereits seit Jahren unterstützt, spendete 465 Kilogramm einer BLEND-Mischung bester Purschwarz-Kaffeesorten im Wert von 9.500 Euro an die Einrichtung.

BRK-Tafelkoordinator Markus Wille dankte Gourguis im Namen der Tafelkundschaft von Herzen. Er erklärt: „Wir alle merken es, ob im Supermarkt oder im Café: das Kännchen Kaffee oder der Cappuccino sind richtig teuer geworden. Für die Menschen, die sich ihre Lebensmittel bei den Tafel-Ausgabestellen holen müssen, weil das Haushaltsbudget jeden Monat so knapp ausfällt, ist Kaffee ein reiner Luxusartikel. Um genau dieses Loch im Haushaltsbudget unserer Tafelkundschaft zu stopfen, sorgt Purschwarz mehrmals im Jahr außerordentlich großzügig für Abhilfe.“ Die aromatisch duftende Spende wurde von den zahlreichen Tafelhelferinnen und -helfern in haushaltsübliche Portionen abgepackt und in den Tafelausgabestellen

BADESPASS

für die ganze Familie im CamboMare in Kempten

Familienzeit in der Schwimmlagune, dem Strömungskanal, auf den Sprudelliegen, im Warmwasseraußenbecken, auf den Erlebnisrutschen, im Sportbecken mit Sprungturm, im Kleinkinderbereich uvm.
Mehr unter: www.cambomare.de



Landratsamt Oberallgäu

Mehr Winterspaß mit dem Winterferienpass Allgäu 2025/26

Pünktlich zum Start der kalten Jahreszeit sorgt der Winterferienpass Allgäu 2025/26 wieder für jede Menge Freizeitspaß in der Region. Über 100 Gutscheine und Ermäßigungen für regionale Einrichtungen, Bergbahnen und Skilifte warten auf Kinder und Jugendliche.

Der Pass ist vom 1.12.2025 bis 28.2.2026 gültig.

Den Winterferienpass erhalten alle Mädchen und Jungen unter 18 Jahren, die ihren Erstwohnsitz im Landkreis Oberallgäu, in der Stadt Kempten, in Jungholz oder im Kleinwalsertal haben. Der Preis beträgt 5 Euro, ab dem dritten Kind einer Familie ist der Pass kostenlos. Erhältlich ist der Ferienpass beim Kreisjugendring Oberallgäu, in den Stadtverwaltungen, Gemeinden sowie im Landratsamt. „Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Winter wieder ein so vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche im Allgäu anbieten können“, sagt der Kreisjugendring Oberallgäu. „Ein herzliches Dankeschön geht an alle beteiligten Einrichtungen, Bergbahnen und Skilifte, die sich seit Jahren für unsere jungen Menschen engagieren.“ Mit dem Winterferienpass steht einem erlebnisreichen Winter nichts mehr im Wege – ob auf der Piste, im Schwimmbad oder bei spannenden Freizeitaktivitäten in der Region.

Weitere Informationen unter: www.ferienpass-allgaeu.de

ELEKTRO~~RAUH~~

GmbH

Fachlich • freundlich • fair

Siedlerstraße 21 • 87509 Immenstadt
Telefon 083 23 - 8 05 35-0 • Fax 8 05 35- 19 • www.elektro-rauh.de



Landratsamt Oberallgäu

Meisterliche Wiesen und Weiden im Oberallgäu

Sind Gold wert

Mit der Wiesenmeisterschaft würdigt der Landkreis Oberallgäu das Engagement all jener, die durch eine nachhaltige Bewirtschaftung zur Erhaltung der einzigartigen Kulturlandschaft und Artenvielfalt im Oberallgäu beitragen.

Bei der zweiten Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft hat die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Oberallgäu in diesem Sommer erneut zahlreiche beeindruckende Wiesen- und Alpflächen bewertet. Gemeinsam mit einer fachkundigen Jury wurden herausragende Flächen in den Kategorien „Streuwiesen“ und „Alpweiden“ ausgewählt, bevor die Siegerinnen und Sieger schließlich bei einer feierlichen Abschlussveranstaltung geehrt wurden.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs standen dabei die wertvollen Leistungen der Land- und Alpwirtschaft für die Erhaltung der Artenvielfalt. Bewertet wurden sowohl naturschutzfachliche Kriterien wie Artenreichtum, Strukturvielfalt und Biotopverbund als auch landwirtschaftliche Aspekte wie Bewirtschaftungsaufwand und Ertrag. Ziel der Initiative war es, das

Engagement der Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter zu würdigen, die mit großem Einsatz Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere erhalten.

„Unsere Landwirtinnen und Landwirte leisten mit der Pflege dieser besonderen Flächen einen unverzichtbaren Beitrag zum Erhalt der einzigartigen Oberallgäuer Kulturlandschaft. Das ist gelebte Heimat-pflege. Mit der Wiesenmeisterschaft wollen wir zeigen, wie wertvoll nachhaltige Bewirtschaftung sein kann und dass Naturschutz und Landwirtschaft Hand in Hand gehen können“, betonte die Untere Naturschutzbehörde. Insgesamt wurden 46 Flächen gemeldet, davon waren 32 Streuwiesen und 14 Alpweiden. Nach einer Auslosung und Vorbewertung wurden die besten Flächen von der Jury vor Ort begutachtet. In beiden Kategorien zeichnete die Sparkasse Allgäu jeweils drei Gold-Gewinner aus. Der Gesamtwert der Preise, die gemeinsam vom Landkreis und der Sparkasse gestiftet wurden, betrug rund 3.000 Euro.

Landrätin Indra Baier-Müller, die Schirmherrin des Projektes ist, machte deutlich, dass die Oberallgäu-er Natur- und Kulturlandschaft durch die traditionelle Bewirtschaftung geprägt ist. „Einerseits erfordert die aufwendige Pflege der Alp- und Streuwiesenflächen viel Engagement, Zeit und oftmals Verzicht auf Ertrag. Andererseits profitieren Artenvielfalt, Landschaftsbild und ökologische Stabilität enorm von diesem Einsatz. Damit übernehmen Sie nicht nur bewusst Verantwortung für die Zukunft – was Sie schaffen, ist weit mehr als Landwirtschaft: Es ist lebendige Tradition, die unsere Region einzig-artig macht. Damit tragen Sie ein Kulturerbe weiter, das seit Jahrhunderten das Gesicht des Oberallgäus prägt“, sagte die Landrätin an die Älpler und Landwirte gerichtet.

Die Oberallgäuer Wiesenmeisterschaft ist eine gemeinsame Initiative der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Oberallgäu mit zahlreichen Partnern aus Land- und Alpwirtschaft sowie dem Natur- und Umweltschutz. Dazu zählen unter anderem die Regierung von Schwaben und das Alpium, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, der Bayerische Bauernverband und der Alpwirtschaftliche Verein im Allgäu, der Naturpark Nagelfluhkette, die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten, der Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempten sowie die Kreisbäuerin.

„Sprachbrücke“ gewinnt Diakoniewettbewerb 2025 „Stark für Demokratie“

Integrationsprojekt der Diakonie Allgäu mit dem 1. Preis ausgezeichnet

Das Projekt „Sprachbrücke“ der Diakonie Allgäu ist mit dem 1. Preis des Diakoniewettbewerbs 2025 „Stark für Demokratie“ ausgezeichnet worden. Es unterstützt Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung durch geschulte ehrenamtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler, die selbst Migrations-erfahrung mitbringen. Sie begleiten Gespräche bei Beratungsstellen, Behörden, Schulen oder Ärztinnen und Ärzten und vermitteln dabei nicht nur Sprache, sondern auch Verständnis für Abläufe, Hintergründe und Strukturen unserer demokratischen Gesellschaft und der Herkunftskultur.

Die „Sprachbrücke“ wurde 2020 gegründet und wird von Bereich Asyl und Migration der Diakonie Allgäu hauptamtlich begleitet. „Unser Projekt ist für alle Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte da, egal ob sie zum Beispiel über EU-Zuzug hierhergekommen sind oder sich im Asylverfahren befinden“, erklärt Anke Heinroth, Leiterin des Bereichs Asyl und Migration. „Derzeit wurden 98 ehrenamtliche Sprachmittlerinnen und Sprachmittler aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern von uns qualifiziert, viele davon sind schon seit Jahren aktiv.“ Eine große Motivation für die Mitwirkenden sei es, den Menschen das Ankommen im neuen Land leichter zu machen, als es die meisten selbst erlebt haben. Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler unterstützen die Menschen in vielfältigen Lebensbereichen, in denen sprachliche Barrieren zu Hürden für Teilhabe werden und ermöglichen ihnen so, ihre Anliegen selbstbestimmt zu vertreten, ihre Rechte wahrzunehmen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. „Wichtig ist dabei nicht nur eine 1-zu-1-Übersetzung, sondern das Erläutern von Abläufen, Hintergründen und bürokratischen Vorgängen in unserer demokratischen Bundesrepublik – und auf der anderen Seite Verständnis für kulturelle Hintergründe zu

schaffen. Es ist wunderbar zu sehen, dass ihre Hilfe konkret etwas verändert“, so Anke Heinroth.

Die besondere Stärke der „Sprachbrücke“ liege in der Kombination aus niedrigschwelligem Zugang, gut geschultem Ehrenamt mit Empathie und kulturellem Hintergrundwissen und der engen Zusammenarbeit mit sozialen Beratungsstellen, Ämtern, Schulen, Kitas, medizinischen Einrichtungen und weiteren Trägern der sozialen Arbeit.

Die Sprachmittlerinnen und Sprachmittler durchlaufen bei der Diakonie Allgäu Zertifizierungskurse zu den Themen interkulturelle Sensibilität, Neutralität und Gesprächsführung im Umgang mit herausfordernden Situationen. In Austausch- und Fortbildungen beschäftigen sie sich mit Themen wie Vielfalt, Gleichberechtigung und demokratisches Miteinander. Neue Fortbildungen zu Demokratieverständnis, Teilhabe und interkultureller Kommunikation sind in Planung. Dazu gehört auch, mit den Sprachmittlerinnen und Sprachmittlern zu zentralen Orten der Demokratie in Bayern zu reisen. Anke Heinroth betont: „Die Sprachbrücke ist partizipativ organisiert. Das heißt, die Ehrenamtlichen bringen ihre eigenen Erfahrungen und Ideen aktiv ein, tauschen sich regelmäßig aus und gestalten Inhalte mit. Sie wirken in ihren Communities als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, indem sie Wissen über das deutsche Werte- und Bildungssystem, bürokratische Abläufe und demokratische Strukturen weitergeben.“

Den 1. Preis des Diakoniewettbewerbs 2025 „Stark für Demokratie“ in Höhe von insgesamt 4.000 Euro, gestiftet von der St. Gumbertus Stiftung Ansbach, teilen sich die „Sprachbrücke“ der Diakonie Allgäu und das Projekt „Brückenbauer 2.0“ der Diakonie Augsburg. „Das Preisgeld werden wir gezielt in die Weiterentwicklung unseres Projekts und die Unterstützung der Ehrenamtlichen investieren“, so Heinroth. „Geplant sind zusätzliche Fortbildungen, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Dankeschön-Veranstaltungen, die Wertschätzung vermitteln und den Zusammenhalt stärken.“

Das Projekt „Sprachbrücke“ der Diakonie Allgäu erhält finanzielle Unterstützung durch kirchliche Träger, Spenden und Förderprogramme der EU. Die Gelder werden vor allem für Schulungen, Koordination, Materialien und Personalkosten eingesetzt und bilden die Grundlage, um das Ehrenamt nachhaltig zu begleiten und qualitativ auszubauen.

G`SUECHT UND G`FUNDE

Ich (w, 51 J.) suche 1- bis 2-ZKB inkl. Stellplatz
ab Dez./Jan., max. 25 km von Kempten.
Telefon 0151/57790625

Das Werk für Immobilien-Dienstleistungen

- Makleragentur
- Hausverwaltung
- Bauträger

Kontaktieren Sie mich gerne rund um den Verkauf, die Bewertung und die Suche von Immobilien!

Steffen Imrich

Ihr Immobilienberater und -wertermittler (TÜV) für die Regionen Kempten und Immenstadt

www.dasimmowerk.de

+49 8331 989 3300
steffen.imrich@dasimmowerk.de

HELMUT SCHMID
SCHMUCK
Inh. HEIDI ZWIESSLER

GOLDWERKSTATT
ZWIEBLER & SCHULZ

helmutschmid Schmuck.de

RAUSCH

MERRY
XMAS.

AND A HAPPY NEW YEAR.

wünscht die Rausch Gruppe in Immenstadt.



www.rausch.international

Diakonie Allgäu

Therapeutische Angebote für Geflüchtete

Projekt „TAFF“ feiert zehnjähriges Bestehen

Kempten – Das Projekt „TAFF - Therapeutische Angebote für Geflüchtete“ feierte vor wenigen Tagen sein zehnjähriges Jubiläum. Auch im Allgäu ist das Angebot fest etabliert. Bei der Koordinierungsstelle der Diakonie Allgäu finden psychisch erkrankte und schwer belastete oder traumatisierte Geflüchtete die benötigte Hilfe und Unterstützung.

Mit TAFF kümmert sich die Diakonie um die psychosoziale sowie therapeutisch-medizinische Versorgung von psychisch belasteten Geflüchteten. Das Projekt wurde für seine großartigen Leistungen 2019 mit dem Schwäbischen Integrationspreis und 2022 mit dem Bayerischen Integrationspreis ausgezeichnet. Im Rahmen der jetzigen Jubiläumsveranstaltung in Nürnberg, an der auch Anke Heinroth, Leiterin Asyl & Migration bei der Diakonie Allgäu, teilnahm, wurde das erfolgreiche Bestehen dieses wichtigen Angebots mit Vorträgen, Poetry und Podiumsgesprächen gefeiert.

In der Region Allgäu ist die Diakonie Allgäu mit Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern in Kempten, Immenstadt, Marktoberdorf, Memmingen und Kaufbeuren für betroffene Geflüchtete da.

„Unser Team versteht sich als erste Anlaufstelle für Geflüchtete mit psychischen Problemen, die Hilfe suchen, aber auch für ehrenamtlich Engagierte und für Fachpersonal. Wir sind sozusagen der Knotenpunkt, an dem alle Fäden zusammenlaufen“, erklärt Anke Heinroth. „Wir hören den Menschen, die sich an uns wenden, aufmerksam zu – oft unter Beteiligung der von uns qualifizierten Sprach- und Kulturmittlerinnen. Wir stabilisieren, finden geeignete Maßnahmen und kümmern uns bei Bedarf um die Weitervermittlung an passende Stellen, wo sie die fachgerechte Unterstützung und Versorgung erhalten.“ Hierfür stehe ein enges Netz aus Psychotherapeuten, Psychiatern, Beratungsstellen sowie Sprach- und Kulturmittlerinnen zur Verfügung.

Das Projekt „TAFF - Therapeutische Angebote für Geflüchtete“ wurde 2015 vom Diakonischen Werk Bayern und der Stiftung „Welten verbinden“ ins Leben gerufen und TAFF Allgäu war als Modellregion von Anfang an dabei. TAFF ist Mitglied des Refugee Mental Care Network und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren für Sport und Integration und kofinanziert von der Europäischen Union.

Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, 87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.): 1. BGM Immenstadt, Nico Sentner, 87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.): Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption: Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus Konrad-Zuse-Str. 2 D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der Schöler GmbH: Christine Schöler GF, Immenstadt Tobias Schöler, Immenstadt Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler; Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: ©Brigitte Bischoff Kapelle Gnadenberg

Lebe ohne Hindernisse.

Stufen- und schwellenfrei.



Parkstadt Engelhalde

Ein Ort mit einzigartiger Begabung.

Leben ohne Hindernisse in der Parkstadt Engelhalde. Stufenfreie Haus- und Wohnungszugänge bieten höchsten Komfort für ein selbstbestimmtes Leben in einer modernen und freundlichen Umgebung. Ein fußläufig erreichbarer Lebensmittelmarkt sorgt zusätzlich für bequeme Nahversorgung.



www.parkstadt-engelhalde.de

die Sozialbau
Heimat neu leben



Das nächste
„Griaß di Immenstadt“
erscheint Anfang Januar

ANZEIGENSCHLUSS

15. Dezember 2025
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.



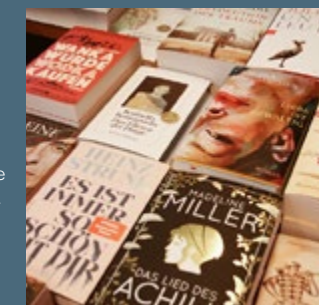
Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

MIT UNSEREN GESCHICHTEN TRÄUMEN

Wir laden Sie herzlich in unsere gemütliche Buchhandlung ein.

Spazieren Sie in die Welt der Bücher und genießen Sie bei uns die schöne Atmosphäre.



BÜCHER BÄCK
am Klosterreick

Klosterplatz 8 | 87509 Immenstadt im Allgäu
Tel. (0 83 23) 98 62 20 | Fax (0 83 23) 98 62 24
www.buecherbaeck.de

WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



LUMEN BESTATTUNGEN

HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95





www.fotoparadies.de

+ FREUDE ZUM WEIHNACHTSFEST
Einzigartige Geschenkideen

+ AUF DIE SCHNELLE
Kreativ mit unserem Sofortservice

Fotogeschenke ganz
persönlich



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Sonthofener Straße 62 · 87509 Immenstadt